

Bedienungsanweisung Rider ProFlex 21 II

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen.



Deutsch

Bedienungsanleitung für Rider ProFlex 21 II

Inhalt

Inhalt	1
Für Ihre eigene Sicherheit.....	2
Einleitung	3
Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen.....	3
Abschleppen	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
Bester Service.....	4
Herstellungsnummer.....	4
Symbole und Aufkleber	5
Sicherheitsvorschriften	7
Allgemeine Verwendung	7
Fahren am Hang	9
Kinder.....	10
Wartung	10
Transport.....	12
Vorstellung	13
Position der Bedienelemente	13
Gashebel.....	14
Chokehebel.....	14
Geschwindigkeitsregler.....	14
Schneidwerk	15
Zubehör.....	15
Hydraulischer Hubhebel für das Schneidwerk.....	15
Mechanischer Hubhebel für das Schneidwerk	16
Hebel zur Schnitthöheneinstellung	17
Feststellbremse.....	17
Sitz	17
Tanken	17
Differentialsperre.....	18
Auskupplungshebel.....	18
Betriebsstundenzähler	18
Fahrbetrieb	19
Vor dem Start.....	19
Starten des Motors.....	19
Betrieb des Aufsitzmähers	20
Differentialsperre.....	21
Ratschläge für das Mähen	22
Motor abstellen	23
Auskupplungshebel.....	24
Wartung	25
Wartungsplan.....	25
Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers.....	27
Kontrolle des Kühllufteinlasses des Motors	28
Kontrolle des Lufteinlasses der Kraftübertragung.....	28
Kontrolle und Einstellung der Lenkregelzüge	29
Kontrolle und Einstellung des Gasregelzugs	30
Kontrolle und Einstellung des Chokeregelzugs	30
Einstellung der Differentialsperre	30
Einstellung des Hydrostatregelzugs.....	31
Regelzughalterung	31
Einstellung der Bremse	32
Kontrolle des Luftdrucks der Reifen	32
Austausch des Luftfilters	33
Austausch des Kraftstofffilters.....	34
Reinigung des Pulsair-Filters	34
Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe	34
Kontrolle des Säurespiegels der Batterie	35
Zündanlage	35
Hauptsicherung	36
Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen	36
Komponenten des Schneidwerks.....	37
Einbau des Schneidwerks.....	37
Einstellung von Parallelität und Schnitthöhe	39
Parallelität	39
Schnitthöhe	39
Kontrolle und Einstellung des Bodendrucks.....	40
Servicestellung des Schneidwerks.....	40
Kontrolle der Messer	41
Schneidwerkausführungen.....	41
Ausbau des Schneidwerks.....	42
Ausbau des Schneidwerkrahmens.....	44
Ausbau des Riemens	44
Einbau des Riemens	45
Austausch des Riemens des Schneidwerks	46
Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)	46
Schmierung	47
Schmierplan	47
Allgemeines.....	48
Schmierung der Regelzüge.....	48
Schmierung gemäß Schmierplan.....	48
Störungssuchplan	55
Problem.....	55
Aufbewahrung	57
Aufbewahrung für den Winter	57
Service	58
Elektrische und Hydraulikanlage	59
Technische Daten	61
Rider ProFlex 21 II	61
Schneidwerk.....	62
EU-Konformitätserklärung	63
Servicejournal	65
Lieferservice	65
Nach den ersten 8 Std.	65
Wartung alle 25 Std.....	66
Wartung alle 50 Std.....	67
Wartung alle 100/200 Std.....	68
Wartung alle 300 Std.....	69
Mindestens einmal pro Saison	70

WICHTIGE INFORMATION

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere als in der Bedienungsanleitung beschriebene Wartungsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der für Ersatzteile und Service zuständig ist.

Für Ihre eigene Sicherheit

Versichern Sie Ihren Aufsitzmäher.

- Versicherung überprüfen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsunternehmen.
- Sie sollten eine umfassende Versicherung für Verkehr/Brand/Schaden/Diebstahl abgeschlossen haben.

EINLEITUNG

Einleitung

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für einen Husqvarna Rider entschieden haben. Die Husqvarna Rider folgen einem einzigartigen Konzept mit frontmontiertem Schneidwerk und einer patentierten Lenkung der Hinterräder. Die Konstruktion des Rider gewährleistet höchste Effektivität, auch auf kleineren und beengten Flächen. Weitere Leistungsmerkmale sind die kompakt angeordneten Bedienelemente und die durch Fußpedale geregelte hydrostatische Kraftübertragung.

Diese Bedienungsanleitung ist sicher aufzubewahren. Die genaue Befolgung ihres Inhalts (Verwendung, Service, Wartung usw.) verlängert die Lebensdauer der Maschine erheblich und erhöht zudem ihren Wiederverkaufswert.

Sollten Sie Ihren Rider verkaufen, händigen Sie dem neuen Besitzer bitte auch die Bedienungsanleitung aus.

Das letzte Kapitel in der Bedienungsanleitung besteht aus einem Servicejournal. Es ist sicherzustellen, dass alle Service- und Reparaturarbeiten dokumentiert werden. Die ordnungsgemäße Führung des Journals senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und beeinflusst den Wiederverkaufswert der Maschine. Die Bedienungsanleitung ist vorzulegen, wenn der Rider zwecks Servicearbeiten in eine Werkstatt gebracht wird.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen. Bei Transporten stets zugelassene Spannvorrichtungen verwenden und sicherstellen, dass die Maschine gut verankert ist.

Abschleppen

Ihre Maschine ist mit einer hydrostatischen Kraftübertragung ausgestattet, und Sie sollten sie – falls erforderlich – nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen, sonst besteht die Gefahr einer Beschädigung des Hydrostats.

Beim Abschleppen ist die Kraftübertragung auszukuppeln, siehe Auskuppelungshebel auf Seite 18.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderem freien, ebenen Gelände ohne Hindernisse wie Steine, Baumstümpfe o. Ä. bestimmt, selbst wenn sie mit dem vom Hersteller angebotenen Spezialzubehör ausgerüstet ist; die jeweiligen Instruktionen liegen dem Zubehör bei. Jede sonstige Verwendung widerspricht dem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Die Herstelleranweisungen bezüglich Betrieb, Wartung und Reparaturen müssen genau befolgt werden.

Diese Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Unfallverhütungsvorschriften, sonstige allgemein anerkannte Sicherheitsvorschriften sowie arbeitsmedizinische und Straßenverkehrsregeln sind jederzeit zu beachten.

Eigenmächtig vorgenommene Modifikationen an der Konstruktion dieser Maschine können den Hersteller der Verantwortung für eventuell resultierende Schäden oder Verletzungen entheben.

EINLEITUNG

Bester Service

Husqvarna-Produkte sind weltweit nur bei Service-Fachhändlern erhältlich. Dies garantiert, dass Sie als Kunde beste Unterstützung und besten Service erhalten. Vor der Auslieferung des Produkts wurde die Maschine z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe Bescheinigung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Bei Ersatzteilbedarf oder Servicefragen, Garantiefällen usw. wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Herstellungsnummer:	Motor	Kraftübertragung

Herstellungsnummer

Die Herstellungsnummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild angegeben, das sich links vorne unter dem Sitz befindet. Auf dem Schild sind von oben nach unten angegeben:

- Typbezeichnung der Maschine
- Typnummer des Herstellers
- Herstellungsnummer der Maschine

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcode-Aufkleber angegeben. Er befindet sich an der linken Seite des Kurbelgehäuses, vor dem Anlasser. Das Schild gibt an:

- Seriennummer des Motors (E/NO)
- Code

Diese sind bei der Ersatzteilbestellung anzugeben.

Die Herstellungsnummer der Kraftübertragung befindet sich auf einem Strichcode-Aufkleber an der Vorderseite des Gehäuses für die linke Antriebsachse:

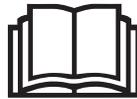
- Die Typbezeichnung ist über dem Strichcode angegeben und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Herstellungsnummer ist über dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen "s/n".
- Die Typnummer des Herstellers ist unter dem Strichcode angegeben und folgt den Zeichen "p/n".

Bei der Ersatzteilbestellung ist die Typbezeichnung und die Herstellungsnummer anzugeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanleitung angegeben. Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Betriebsanleitung lesen.

R

Rückwärts-
gang

N

Neutral-
stellung



Schnell



Langsam



Motor aus



Batterie



Choke



Kraftstoff



Ölstand



Schnitthöhe



Rückwärts



Vorwärts

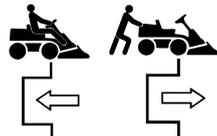


START

Zündung



Gehörschutz
verwenden



Hydrostatischer
Freilauf



Feststell-
bremse



Bremse



Warnung



Geräuschemission an die Um-
gebung gemäß den Richtlinien
der Europäischen Gemein-
schaft. Die Maschinenemission
wird im Kapitel TECHNISCHE
DATEN und auf einem Aufkle-
ber angegeben.



Warnung!
Rotierende
Messer



Warnung! Maschine
kann umkippen



Niemals quer
zum Hang fahren



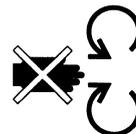
CE-Zeichen



Aufsitzmäher niemals verwenden,
wenn sich Personen – besonders
Kinder – oder Haustiere in der
Nähe aufhalten



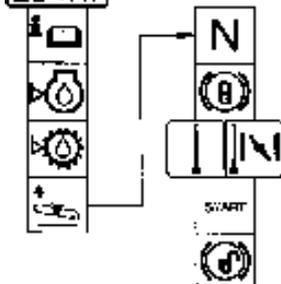
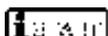
Niemals Personen auf
dem Aufsitzmäher oder
auf Geräten befördern



Bei laufendem Motor
niemals Hand oder
Fuß unter die Haube
führen



Ohne Schneidwerk
sehr langsam fahren



Startanweisung
Lesen Sie die Bedienungsanleitung
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Schneidwerk anheben
Hydrostatpedale in Neutralstellung
bringen
Bremsen
Bei kaltem Motor Choke verwenden
Motor starten
Vor dem Anfahren Feststellbremse
lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
vorwärts

Neutralstellung

Geschwindigkeitsregelpedal
rückwärts



Vor Reparatur- oder
Wartungsarbeiten Motor
abstellen und Zündkabel
lösen

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE



WARNUNG!

Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx x.

Xxxxx xxxxxx xx.

xx xxxxxxxx xxxxx xxx xx.

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Personenschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen.

WICHTIGE INFORMATION

Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx xxx

xxxx xxxxxx xx.

In dieser Anleitung verwendet, um den Leser auf die Gefahren für **Sachschäden** hinzuweisen, besonders bei Nichtbefolgung der Anweisungen. Wird auch verwendet, um auf die Gefahr eines Bedienungsfehlers oder einer Fehlmontage hinzuweisen.

Die Aufkleber nicht mit Hochdruck reinigen. Beschädigte Aufkleber vor der Inbetriebnahme der Maschine ersetzen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Sicherheitsvorschriften

Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.

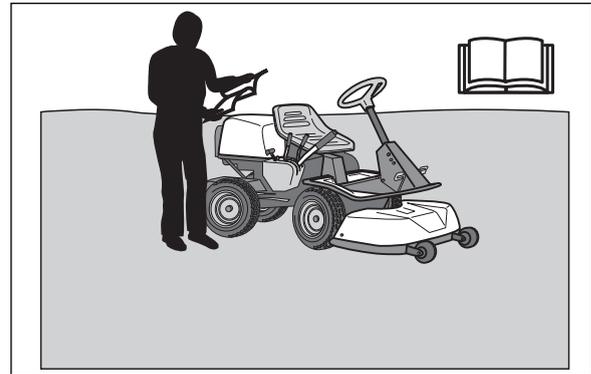


WARNUNG!

Dieses Symbol bedeutet, dass auf wichtige Sicherheitsvorschriften hingewiesen wird. Es gilt Ihrer Sicherheit.

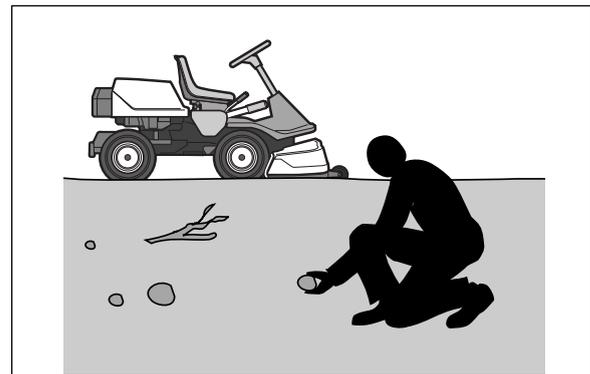
Allgemeine Verwendung

- Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung und an der Maschine, bevor Sie sie starten. Vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstehen und befolgen Sie die Anweisungen.
- Machen Sie sich mit der sicheren Anwendung der Maschine und Bedienelemente sowie mit dem schnellen Anhalten vertraut. Prägen Sie sich auch die Sicherheitsaufkleber gut ein.
- Die Maschine darf nur von Erwachsenen verwendet werden, die mit ihr vertraut sind.
- Sicherstellen, dass sich beim Starten des Motors, Einkuppeln des Antriebs oder Fahren niemand in der Nähe der Maschine befindet.
- Sicherstellen, dass sich Menschen und Tiere in einem sicheren Abstand von der Maschine befinden.
- Maschine sofort anhalten, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Den Mähbereich von Gegenständen wie Steinen, Spielzeug, Drähten usw. säubern, die von den Messern erfasst und weggeschleudert werden können.
- Auf den Auswurf achten und ihn nicht auf Personen richten.
- Motor anhalten und einen Motorstart vor der Säuberung der Auswurfrinne verhindern.
- Nicht vergessen: Der Fahrer ist für Gefahren oder Unfälle verantwortlich.
- Niemals Passagiere mitnehmen. Die Maschine ist nur für die Benutzung durch eine Person zugelassen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten sehen. Haben Sie große und kleine Hindernisse stets im Blick.
- In Kurven langsam fahren.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.



8010-047

Vor dem Starten der Maschine die Bedienungsanleitung lesen.



6003-002

Vor Arbeitsbeginn Gegenstände aus dem Mähbereich entfernen.



8010-052

Niemals Passagiere mitnehmen.



WARNUNG!

Diese Maschine kann Hände und Füße abtrennen sowie Gegenstände wegschleudern. Die Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit die Messer nicht dagegen schlagen. Niemals über einen Fremdkörper fahren.
- Die Maschine nur bei Tageslicht oder bei sonstiger guter Beleuchtung benutzen. Die Maschine in sicherem Abstand von Löchern und anderen Unebenheiten im Gelände halten. Seien Sie anderen möglichen Gefahren gegenüber aufmerksam.
- Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn Sie müde sind, Alkohol getrunken, Drogen oder Medikamente eingenommen haben, die Ihre Sehkraft, Urteilsvermögen oder Koordinierungsfähigkeit beeinträchtigen können.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Niemals die Maschine unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen lassen. Stets Messer abstellen, Feststellbremse anziehen, Motor abstellen und Schlüssel abziehen, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Niemals Kinder oder andere Personen, die nicht mit der Handhabung der Maschine vertraut sind, die Maschine bedienen oder warten lassen. Örtliche Bestimmungen können das Alter des Benutzers einschränken.

 **WARNUNG!**
Motorabgase und einige ihrer Inhaltsstoffe sowie einige Maschinenteile enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Der Motor scheidet Kohlenmonoxid aus, ein farbloses, giftiges Gas. Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen verwenden.



6003-006

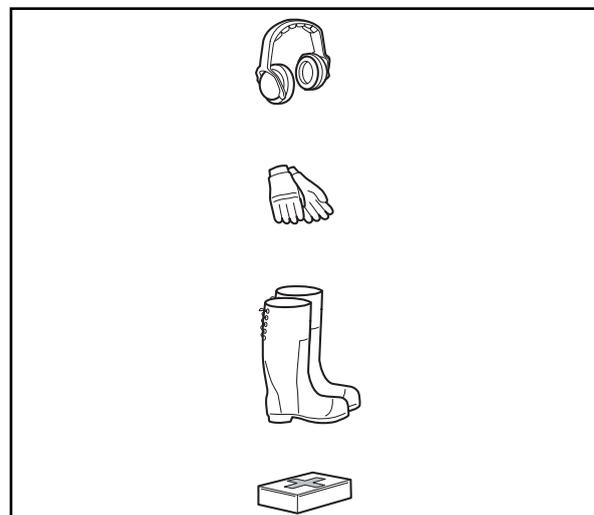
Kinder vom Mähbereich fernhalten.



WARNUNG!

Beim Gebrauch der Maschine ist eine zugelassene persönliche Schutzausrüstung zu verwenden. Die persönliche Schutzausrüstung schließt das Schadensrisiko nicht aus, reduziert jedoch die Auswirkungen bei einem Unglücksfall. Bitten Sie Ihren Händler um Hilfe bei der Wahl der Ausrüstung.

- Sicherstellen, dass bei Arbeiten mit der Maschine ein Verbandskasten zur Hand ist.
- Die Maschine niemals barfuß fahren. Stets Schutzschuhe oder Schutzstiefel tragen, am besten mit Stahlkappe.
- Bei Montage und Betrieb eine zugelassene Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz tragen.
- Niemals lose Kleidung tragen, die an beweglichen Teilen hängen bleiben kann.
- Beim Fahren der Maschine Gehörschutz benutzen. Fragen Sie Ihren Händler nach dem entsprechenden Schutzstandard.



8011-292

Persönliche Schutzausrüstung.

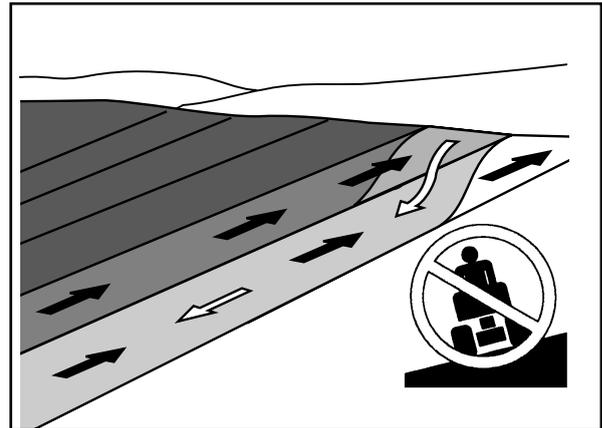
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Fahren am Hang

Das Fahren am Hang ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, dass der Fahrer die Kontrolle verliert oder die Maschine umkippt, was schwere Verletzungen oder sogar tödliche Unfälle verursachen kann. Alle Hänge verlangen besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang einen Hang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

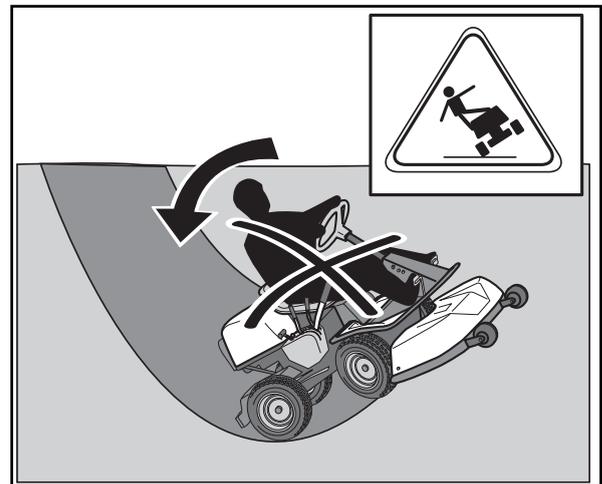
Vorgehensweise

- Hindernisse wie Steine, Äste usw. entfernen.
- Bergauf und bergab mähen, nie seitlich.
- Die Maschine niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren.
- Vermeiden Sie, am Hang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, Messer abstellen und langsam bergab fahren.
- Stets langsam und gleichmäßig auf Hängen fahren.
- Keine abrupten Geschwindigkeits- oder Fahrtrichtungsänderungen vornehmen.
- Unnötige Kurvenfahrt am Hang vermeiden; ist dies dennoch erforderlich, langsam und stufenweise in Kurven bergab fahren, falls möglich.
- Auf Furchen, Gruben und Erhebungen achten und deren Überfahren vermeiden. Auf unebenem Gelände kann die Maschine leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Langsam fahren. Kleine Lenkbewegungen ausführen.
- Bei eventueller Zusatzausrüstung, die die Stabilität der Maschine verändern kann, ist besondere Vorsicht am Platz.
- Nicht in der Nähe von Kanten, Gräben oder Böschungen mähen. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines Abgrunds oder Grabens gerät oder eine Böschungskante nachgibt.
- Kein nasses Gras mähen. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, sodass die Maschine ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, die Maschine durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu stabilisieren.
- Zur Reinigung des Untergestells darf die Maschine niemals nah an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.
- Den Empfehlungen des Herstellers in Bezug auf Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Stabilität der Maschine folgen.



6003-004

Hänge bergauf und bergab mähen, nie seitlich.



8010-054

An Hängen ist extra vorsichtig zu fahren.

WICHTIGE INFORMATION

Niemals mit angehobenem Schneidwerk bergab fahren.

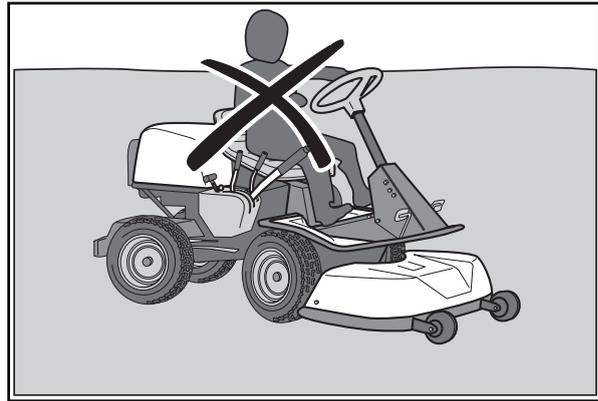
WICHTIGE INFORMATION

Radgewichte an den Hinterrädern werden beim Fahren am Hang empfohlen, um eine sicherere Lenkung und ein verbessertes Fahrvermögen zu erzielen. Fragen Sie Ihren Händler bezüglich der Verwendung von Radgewichten.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

- Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in der Nähe der Maschine achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich Maschine und Mäharbeiten aus der Nähe ansehen. Niemals davon ausgehen, dass Kinder dort bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.
- Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen halten.
- Umsichtig arbeiten und die Maschine abstellen, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Vor und während der Rückwärtsfahrt nach hinten und unten sehen und auf kleine Kinder achten.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.



8010-057

Niemals Kinder die Maschine bedienen lassen.

Wartung

- Motor abstellen. Den Start durch Entfernen der Zündkabel von den Zündkerzen oder Abziehen des Zündschlüssels verhindern, bevor Einstellungen oder Wartungsarbeiten ausgeführt werden.
- Nie im Haus tanken.
- Benzin und Benzindämpfe sind giftig und äußerst feuergefährlich. Beim Umgang mit Benzin besonders vorsichtig sein, da unachtsames Hantieren Personenschäden oder Brände zur Folge haben kann.
- Den Kraftstoff nur in Behältern aufbewahren, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Niemals bei laufendem Motor den Kraftstofftankdeckel abnehmen und Benzin nachfüllen.
- Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen. Benzin nicht in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.



8010-058

Nie im Haus tanken.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Undichtigkeiten in der Kraftstoffanlage sind zu beheben, bevor der Motor angelassen werden darf.
- Maschine und Kraftstoff so aufbewahren, dass keine Gefahr von Schäden durch leckenden Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe entstehen kann.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und den Tank nicht ganz füllen, sodass sich der Kraftstoff ausdehnen kann; die Wärme des Motors und der Sonne können sonst zum Ausrinnen des Kraftstoffs führen.
- Überfüllen vermeiden. Wurde Benzin auf die Maschine verschüttet, abwischen und warten, bis es vollständig verdunstet ist, bevor der Motor gestartet wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.
- Die Maschine abkühlen lassen, bevor Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Batteriesäure ist sehr vorsichtig vorzugehen. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen.
- Säure in den Augen kann Blindheit verursachen; sofort einen Arzt aufsuchen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich explosives Gas. Niemals die Batterie in der Nähe von offenem Feuer oder Funken warten oder während Sie rauchen. Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Darauf achten, dass Schrauben und Muttern gut angezogen sind und dass die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Niemals die Sicherheitsvorrichtungen ändern. Regelmäßig prüfen, dass diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten oder entfernten Schutzblechen, Schutzhauben, Sicherheitsschaltern oder anderen Sicherheitsvorrichtungen gefahren werden.
- Die Reglereinstellung nicht verändern und den Motor nicht mit zu hoher Drehzahl fahren. Beim Fahren mit zu hoher Drehzahl besteht die Gefahr von Maschinenschäden.



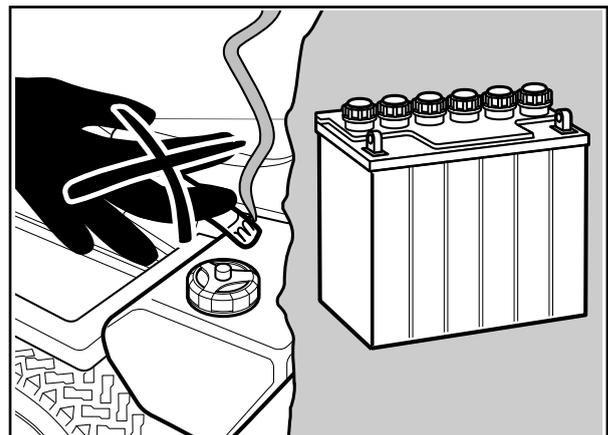
WARNUNG!

Motor, Abgasanlage und die Komponenten der Hydraulikanlage werden während des Betriebs sehr heiß. Verbrennungsgefahr!



WARNUNG!

Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, fetale Schädigungen oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Nach dem Kontakt mit der Batterie sind die Hände zu waschen.



6003-009

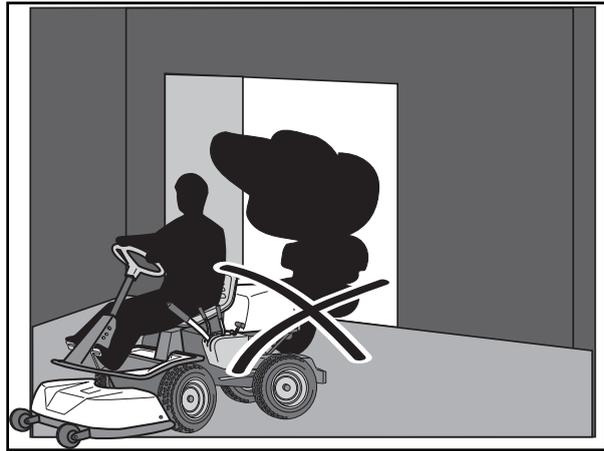
Bei Wartungsarbeiten nicht rauchen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Maschine niemals im Haus oder in mangelhaft belüfteten Räumen verwenden. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, giftiges und lebensgefährliches Gas.
- Anhalten und die Ausrüstung prüfen, wenn Sie auf etwas auffahren. Bei Bedarf vor dem Start reparieren.
- Niemals Einstellungen bei laufendem Motor durchführen.
- Die Maschine ist nur mit der vom Hersteller gelieferten oder empfohlenen Ausrüstung geprüft und zugelassen.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Klingen diese umwickeln oder mit Schutzhandschuhen arbeiten.
- Die Funktion der Feststellbremse regelmäßig überprüfen. Bei Bedarf justieren bzw. warten.
- Das Mulchwerk sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur auf bekanntem Gelände.
- Die Brandgefahr reduzieren, indem die Maschine von Gras, Laub und anderem Schmutz gesäubert wird. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie in einem Raum abgestellt wird.

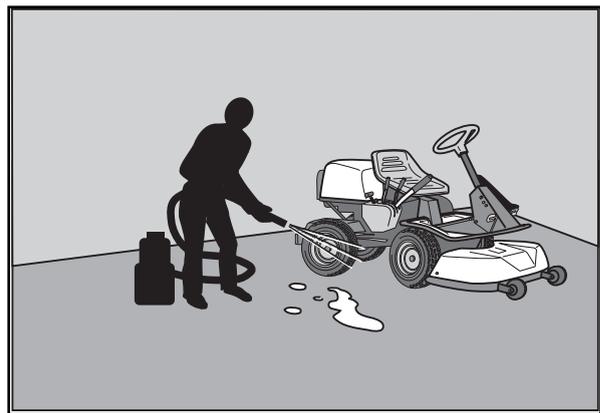
Transport

- Die Maschine ist schwer und kann schwere Quetschverletzungen hervorrufen. Beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug oder Anhänger ist besonders vorsichtig vorzugehen.
- Einen zugelassenen Anhänger zum Transport der Maschine verwenden. Feststellbremse anziehen, Kraftstoffzufuhr schließen und die Maschine mit zugelassenen Spannvorrichtungen wie z. B. Klemmband, Ketten oder Seilen für den Transport sichern.
- Die geltenden Verkehrsvorschriften überprüfen und befolgen, bevor die Maschine auf öffentlichen Straßen transportiert oder gefahren wird.



8010-060

Die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum fahren.



8010-061

Die Maschine regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz reinigen.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine für den Transport zu sichern. Sicherstellen, dass die Maschine auf dem Transportfahrzeug gut festgespannt wird.

VORSTELLUNG

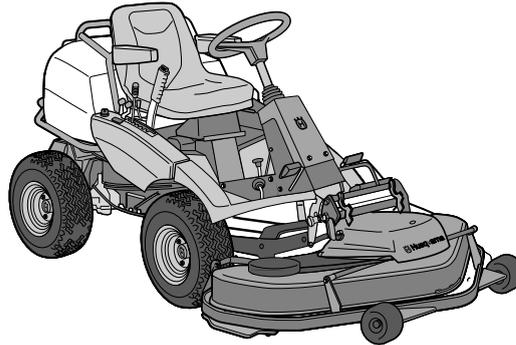
Vorstellung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Rider ProFlex 21 II.

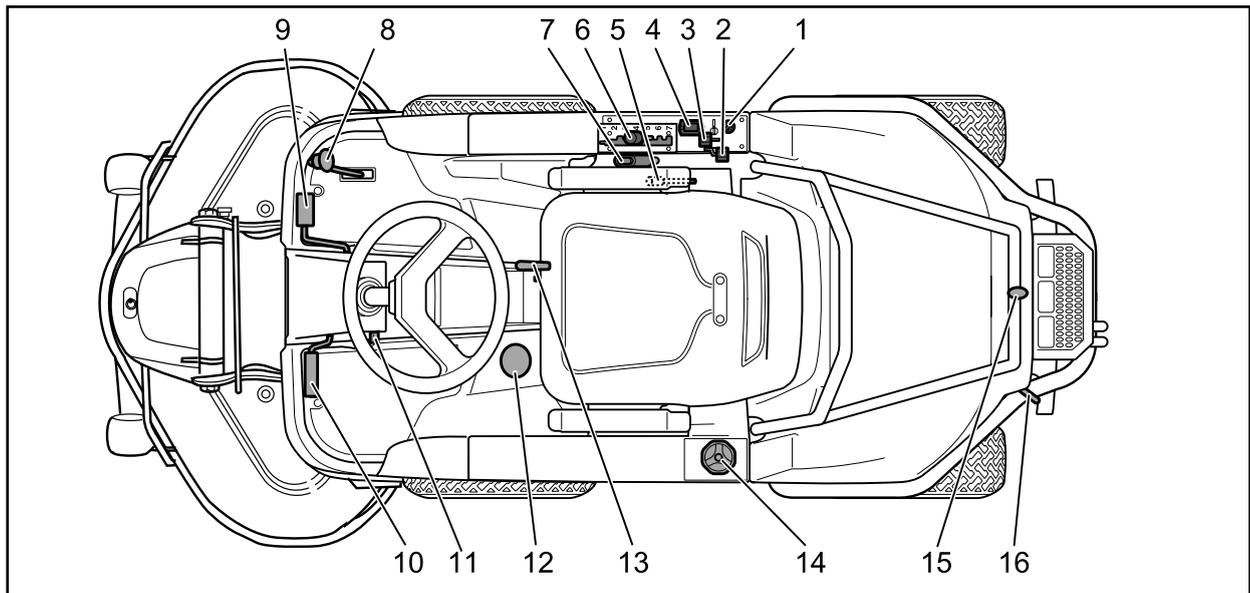
Der Rider ProFlex 21 II ist mit einem Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki mit 21 PS ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Änderung der Fahrgeschwindigkeit mit den Fußpedalen ermöglicht. Der Aufsitzmäher ist mit je einem Pedal für die Vorwärts- und die Rückwärtsfahrt ausgestattet.

Er verfügt über eine Servolenkung und einen hydraulischen Gerätehub, der vom Getriebe mit Druck versorgt wird.



8009-318



8009-319

Position der Bedienelemente

- | | |
|---|---|
| 1. Zündschloss | 9. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt |
| 2. Chokehebel | 10. Pedal für Feststellbremse |
| 3. Gashebel - steuert die Motordrehzahl | 11. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 4. Betriebsstundenzähler | 12. Differentialsperrenpedal |
| 5. Hebel für Hydraulikhub des Schneidwerks | 13. Hebel zur Sitzeinstellung |
| 6. Hebel zur Schnitthöheneinstellung | 14. Kraftstofftankdeckel |
| 7. Mechanischer Hubhebel mit Sperrknopf für das Schneidwerk | 15. Haubenschloss |
| 8. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | 16. Auskupplungshebel |

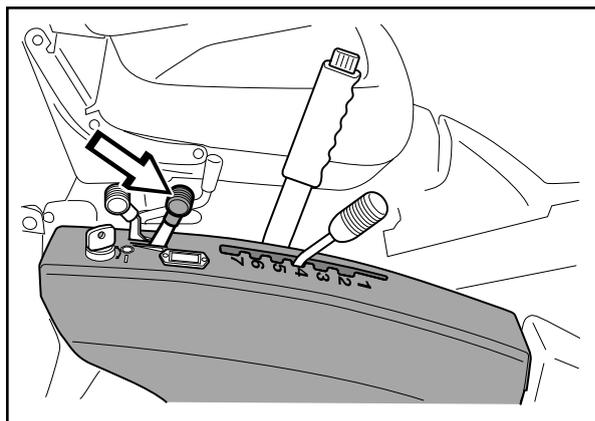
VORSTELLUNG

Gashebel

Der Gashebel regelt die Drehzahl des Motors und somit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, ist der Hebel nach vorne bzw. nach hinten zu führen.

Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

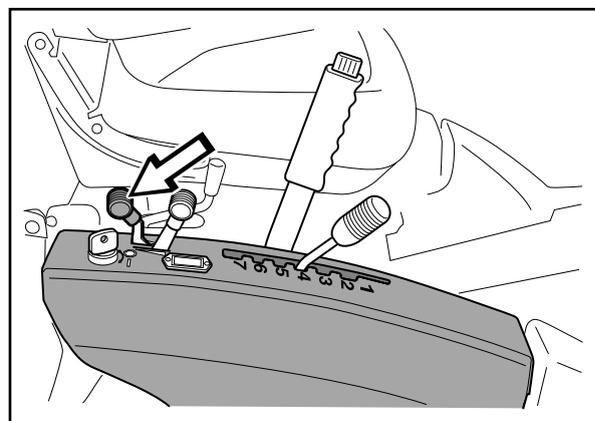


8009-320

Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart verwendet, um dem Motor ein fetteres Kraftstoffgemisch zu verleihen.

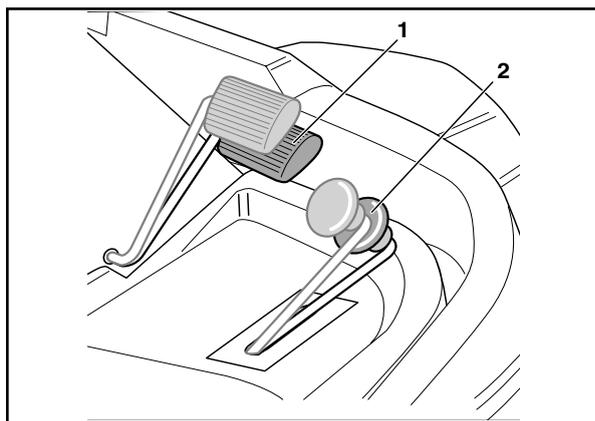
Beim Kaltstart ist der Hebel zurück bis in die Endstellung zu führen.



8009-321

Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist Pedal (1) und für die Rückwärtsfahrt Pedal (2) zu verwenden.



6004-206



WARNUNG!

Beachten, dass beim Mähen unter Sträuchern keine Zweige in die Pedale geraten.

Es besteht die Gefahr von unerwünschten Reaktionen.

VORSTELLUNG

Schneidwerk

Zur Standardausrüstung des Rider ProFlex 21 II gehört ein Schneidwerk vom Typ Combi 122 mit einer Schnittbreite von 122 cm.

Mit montiertem BioClip-Einsatz funktioniert das Combi-Schneidwerk wie ein BioClip-Schneidwerk, es kann aber durch Entfernen des BioClip-Einsatzes auf Rückauswurf umgestellt werden.

Das Schneidwerk mit BioClip-Funktion schneidet das Gras mehrmals und verteilt das feine Mähgut als Dünger auf dem Rasen. Bei der Option Rückauswurf wird das Mähgut ohne Feinverteilung hinter dem Schneidwerk ausgeworfen.

Zubehör

Das Zubehör ist in separaten Bedienungsanleitungen beschrieben. Informieren Sie sich bei Ihrem Händler, wenn Sie Zubehör benötigen.

Beispiele für Zubehör für den Rider ProFlex 21 II:

- Kehrbürste
- Schneeräumschild
- Radgewichte
- Schneeketten
- Schaufeleisen
- Kantenschneider
- Schotterharke
- Anhänger
- Streuer

Hydraulischer Hubhebel für das Schneidwerk

Der Hebel wird bei vorhandenem Hydraulikdruck zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet.

In der Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, sodass die Messer innerhalb von 5 Sek. stoppen.

Anheben des Schneidwerks (Transportstellung)

Hebel nach hinten ziehen, um die Transportstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.

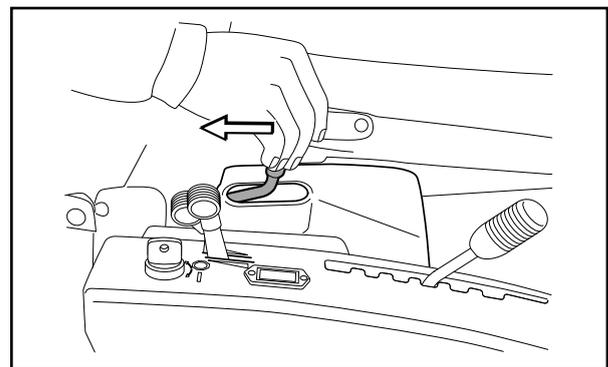
Das Schneidwerk bei Bedarf mit dem mechanischen Hubhebel sichern.

Senken des Schneidwerks (Mähstellung)

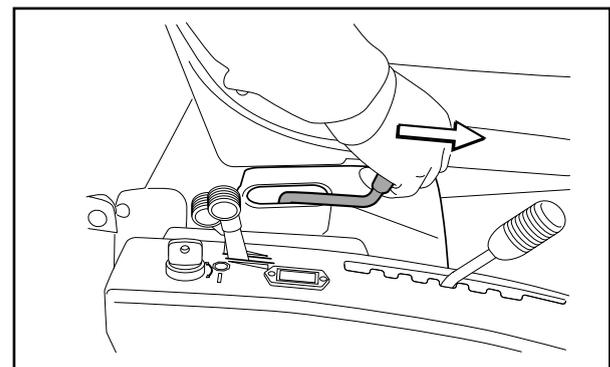
Ist das Schneidwerk in der Transportstellung mit dem mechanischen Hubhebel gesichert, den mechanischen Hubhebel in Mähstellung bringen.

Den hydraulischen Hubhebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen. Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.

Um sicherzustellen, dass sich der Hydraulikzylinder in der äußeren Stellung befindet, den Hebel 0,5-1 Sek. in der vorderen Stellung halten.



Anheben des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel



Senken des Schneidwerks mit dem hydraulischen Hubhebel

VORSTELLUNG

Mechanischer Hubhebel für das Schneidwerk

Der Hebel wird bei nicht vorhandenem Hydraulikdruck als Not-Hubhebel zum Umstellen des Schneidwerks in Transport- oder Mähstellung verwendet. Er kann ebenfalls zur mechanischen Sicherung des Schneidwerks in Transportstellung verwendet werden.

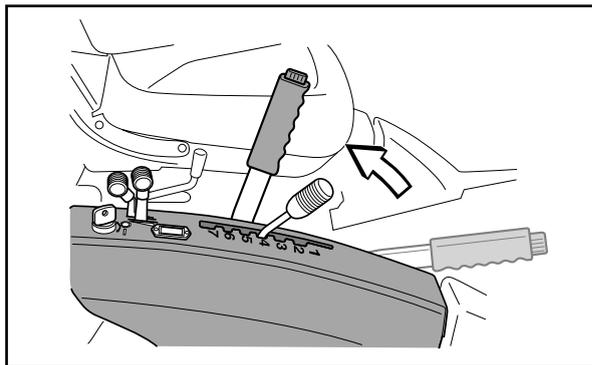
Ist der Motor mit dem Schneidwerk in Mähstellung stehen geblieben, muss beim Starten des Motors der Hebel zum Anheben des Schneidwerks verwendet werden, sodass der Startsperrkreis abgeschaltet wird.

In der Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, sodass die Messer innerhalb von 5 Sek. stoppen.

Transportstellung

Hebel nach hinten in die Sperrstellung ziehen, um die Transportstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird angehoben, und die Messer bleiben stehen.

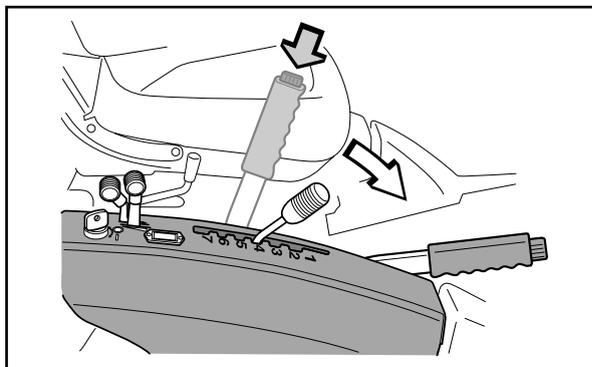


Anheben des Schneidwerks mit dem mechanischen Hubhebel

Mähstellung

Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorne führen, um die Mähstellung einzunehmen.

Das Schneidwerk wird gesenkt, und die Messer beginnen sich zu drehen.



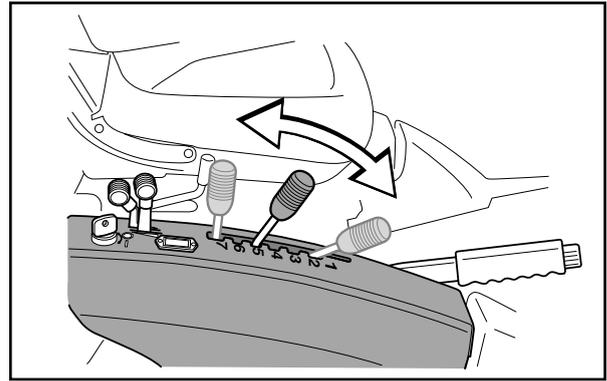
Senken des Schneidwerks mit dem mechanischen Hubhebel

VORSTELLUNG

Hebel zur Schnitthöheneinstellung

Mit dem Schnitthöhenhebel kann die Schnitthöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Um eine einheitliche Schnitthöhe zu erzielen, ist es wichtig, dass der Luftdruck in den Vorderrädern gleich ist (60 kPa).



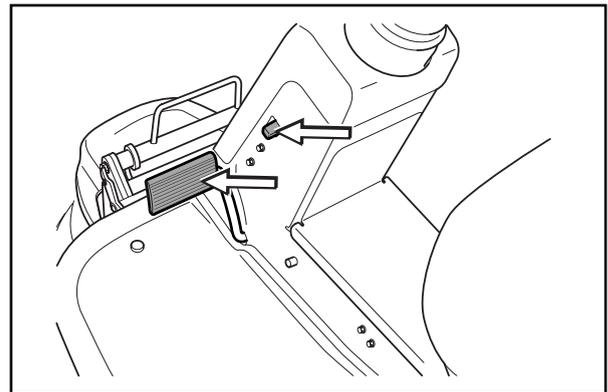
8009-327

Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise betätigt:

1. Bremspedal betätigen.
2. Sperrknopf am Lenkservogehäuse eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch ausgeschaltet.



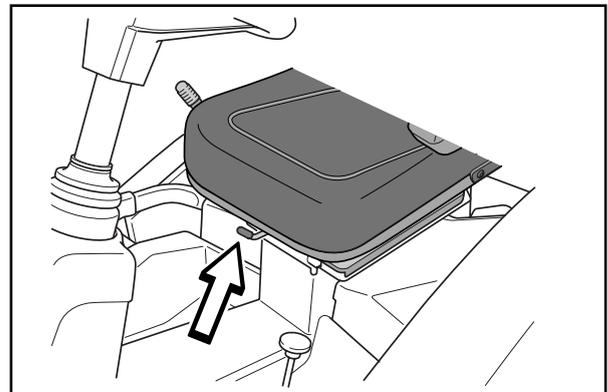
8009-328

Sitz

Der Sitz kann über ein Gelenk an der Vorderkante nach vorne gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Bei der Einstellung wird der Hebel unten an der Vorderkante des Sitzes nach links geführt; danach kann der Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Position gebracht werden.



8009-329

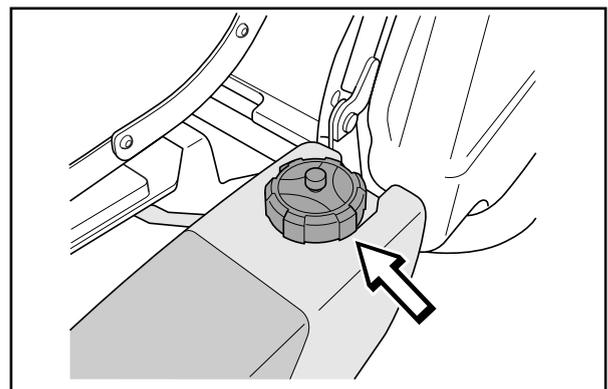
Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin mit mind. 87 Oktan zu fahren (ohne Ölbeimischung). Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin eignet sich sehr gut. Siehe auch Technische Daten bezüglich Methanol- und Ethanolkraftstoffen.



WARNUNG!

Benzin ist sehr feuergefährlich. Umsichtig vorgehen und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).



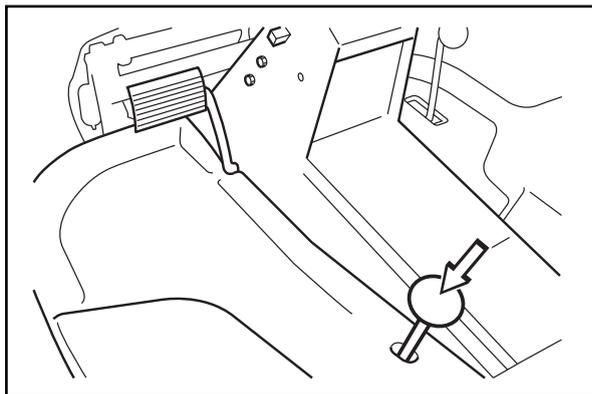
8009-330

VORSTELLUNG

Differentialsperre

Die Differentialsperre verbindet die beiden Antriebsräder, sodass das Durchdrehen eines Rades verhindert und die Fahrbarkeit verbessert wird.

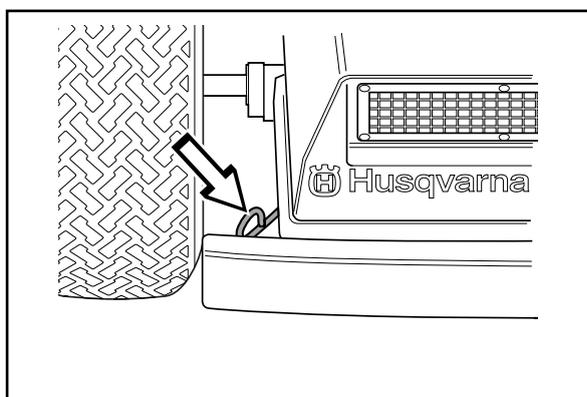
Pedal betätigen, um die Differentialsperre zu aktivieren.



Auskupplungshebel

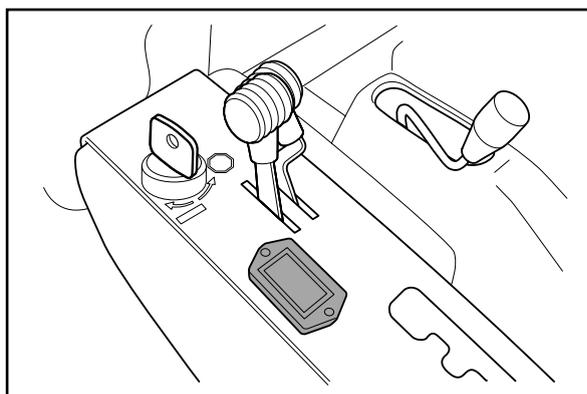
Der Auskupplungshebel wird verwendet, um den Aufsitzmäher mit abgeschaltetem Motor bewegen zu können.

- Bei ausgezogenem Hebel ist das Antriebssystem ausgeschaltet.
- Bei eingedrücktem Hebel ist das Antriebssystem eingeschaltet.



Betriebsstundenzähler

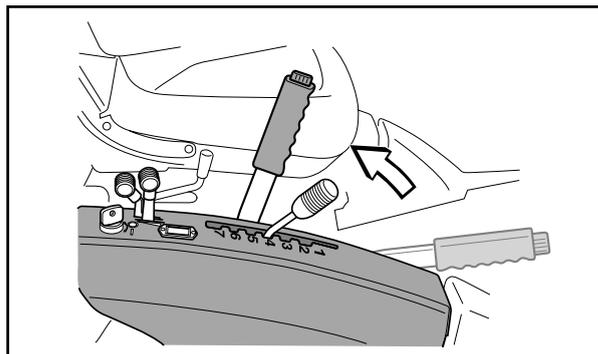
Der Betriebsstundenzähler zeigt die Laufzeit des Motors. Die Zeit, in der der Motor bei eingeschalteter Zündung nicht läuft, wird nicht registriert. Die letzte Ziffer zeigt eine Zehntelstunde an (6 Minuten).



Fahrbetrieb

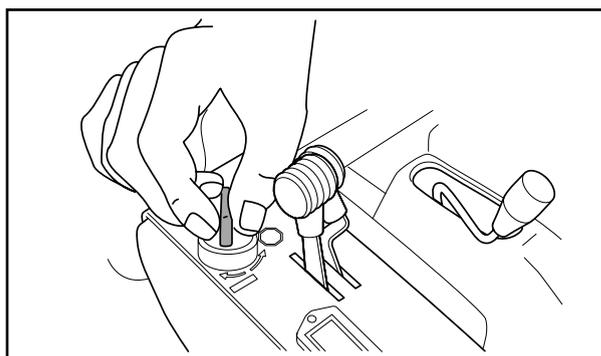
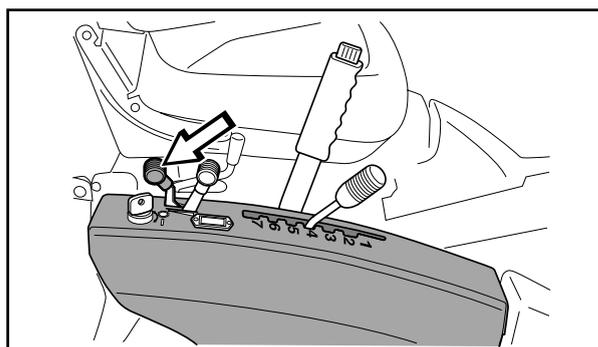
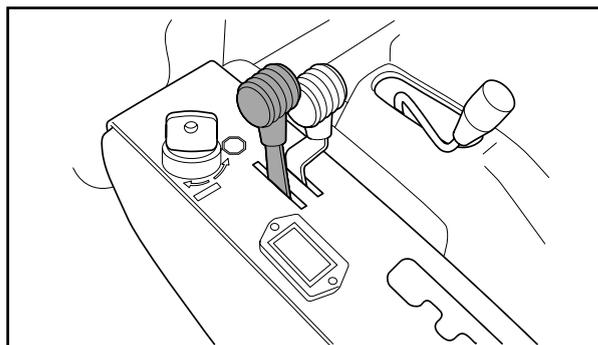
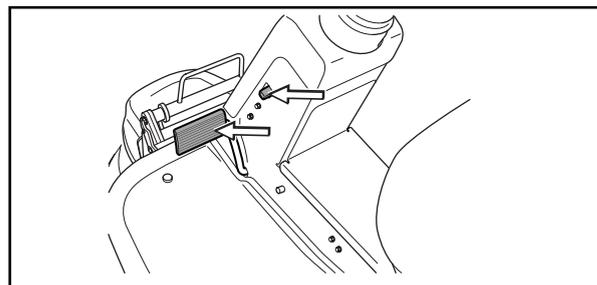
Vor dem Start

- Vor dem Starten des Aufsitzmähers sind die Abschnitte Sicherheitsvorschriften auf Seite 7 und Vorstellung auf Seite 13 zu lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe Wartungsplan auf Seite 25).
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.



Starten des Motors

1. Schneidwerk durch Zurückziehen des mechanischen Hubhebels in die Raststellung (Transportstellung) anheben und Feststellbremse anziehen.
2. Gashebel in die mittlere Stellung führen.
3. Bei einem kalten Motor ist der Chokehebel zurück bis in die Endstellung zu führen.
4. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

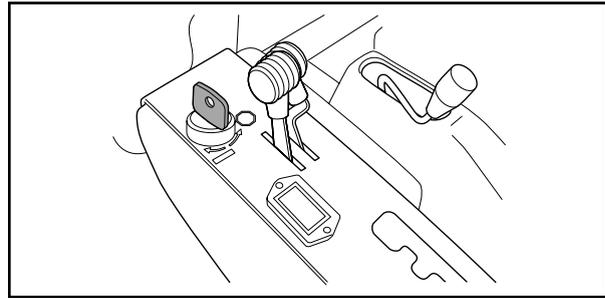


FAHRBETRIEB

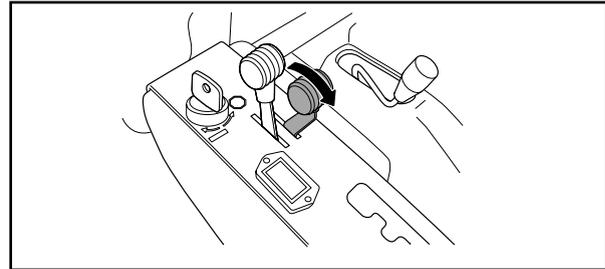
5. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Neutralstellung zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils ca. 5 Sek. betätigen. Springt der Motor nicht an, ist vor dem nächsten Startversuch ca. 15 Sek. zu warten.



6. Nach dem Anspringen des Motors den Chokehebel stufenweise nach vorne schieben.

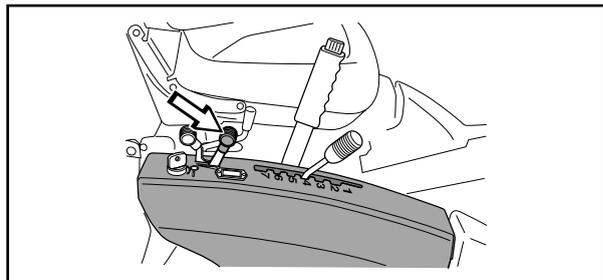


7. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.
Den Motor bei gemäßigter Drehzahl (Halbgas) 3-5 Min. laufen lassen, bevor er stärker belastet wird.



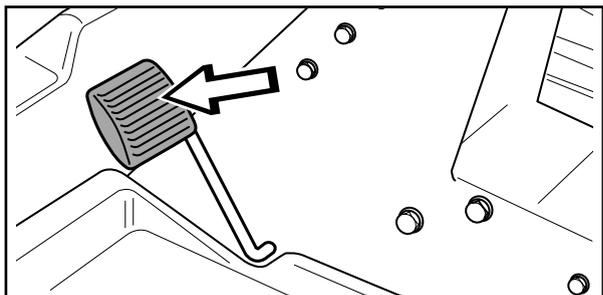
WARNUNG!

Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal zuerst betätigen und dann loslassen, um die Feststellbremse zu lösen.

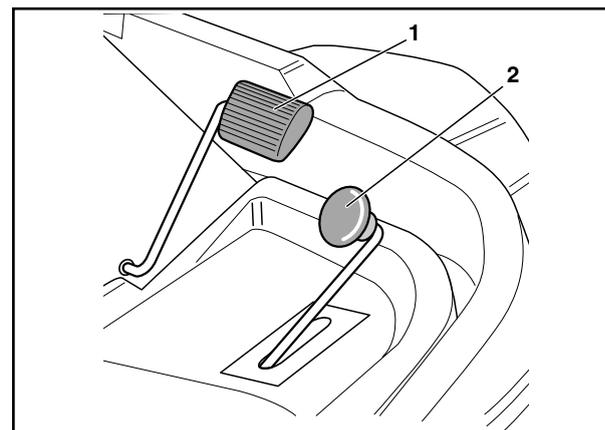


2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



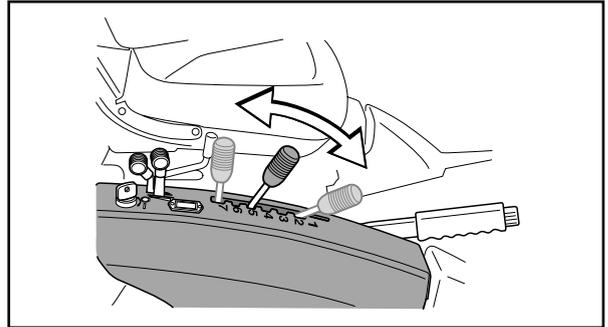
WARNUNG!

Den Motor niemals im Haus, in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen fahren. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.



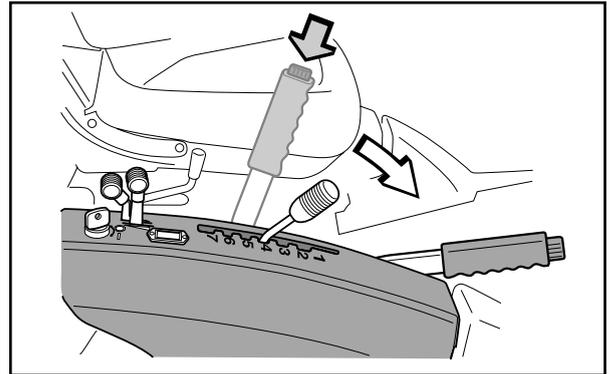
FAHRBETRIEB

3. Mit dem Schnitthöhenhebel die gewünschte Schnitthöhe (1-7) wählen.



8009-327

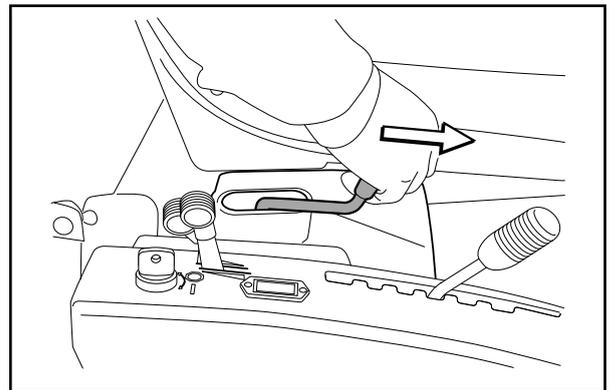
4. Den Sperrknopf am mechanischen Hubhebel drücken und den Hebel in die vordere Stellung führen. Das Schneidwerk senkt sich und startet, wenn sich die Hubhydraulik in der unteren Stellung befindet.



8009-324

5. Senkt sich das Schneidwerk nicht völlig oder rotieren die Messer nicht, das Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel ganz absenken.

Um sicherzustellen, dass sich der Hydraulikzylinder in der äußeren Stellung befindet, den Hebel 0,5-1 Sek. in der vorderen Stellung halten.



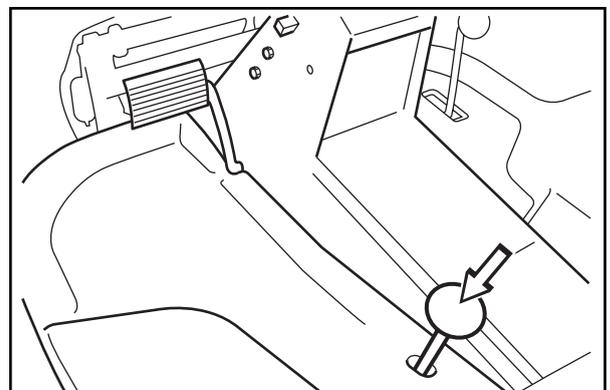
8009-325

Differentialsperre

Die Differentialsperre kann während des Betriebs mit dem Pedal auf der linken Seite bedient werden.

Um nicht festzufahren, kann sie kurz vor einem Hindernis eingelegt werden.

1. Bei Bedarf die Differentialsperre durch Betätigen des Pedals aktivieren. Dreht ein Rad durch, das Fahrpedal leicht loslassen.
2. Darauf achten, dass die Differentialsperre deaktiviert wird, wenn das Pedal losgelassen wird. Kleine Lenkbewegungen ausführen oder etwas rückwärts fahren, bis das Pedal wieder in die Normalstellung zurückgeht.



6020-009

Ratschläge für das Mähen



WARNUNG!

Steine und andere Gegenstände, die durch die Messer weggeschleudert werden können, vom Rasen entfernen.

- Steine und andere feste Gegenstände lokalisieren und kennzeichnen, um ein Auffahren zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe beginnen und dann senken, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt wird.
- Das beste Mähergebnis wird mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und niedriger Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam) erzielt.

Ist das Gras nicht zu lang und zu dicht, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass sich das Mähergebnis merklich verschlechtert.

- Häufiges Mähen ergibt den schönsten Rasen. Das Mähen erfolgt gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt.

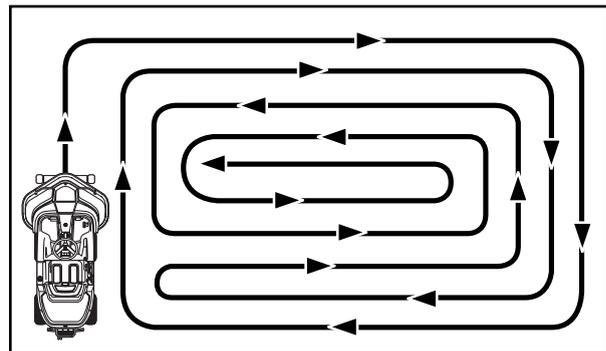
Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da eine höhere Fahrgeschwindigkeit gewählt werden kann, ohne dass sich das Mähergebnis verschlechtert.

- Das Mähen von nassem Rasen ist zu vermeiden. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Die Unterseite des Schneidwerks nach jedem Einsatz mit Wasser abspülen. Beim Reinigen ist das Schneidwerk in die Servicestellung zu bringen.
- Bei der Verwendung des BioClip-Schneidwerks ist es besonders wichtig, dass die Mähintervalle nicht zu lang sind.



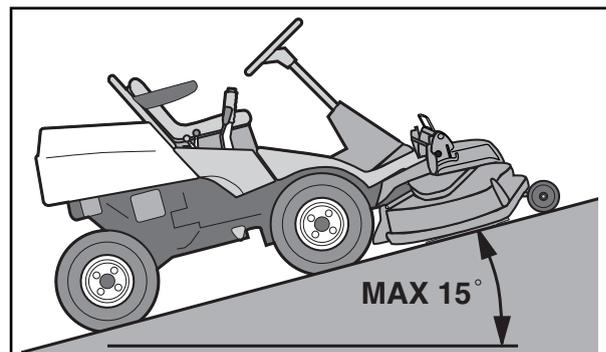
WARNUNG!

Den Aufsitzmäher niemals auf einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15° fahren. Hänge bergauf und bergab mähen, niemals quer zum Hang. Abrupte Fahrtrichtungsänderungen vermeiden.



6007-212

Mähschema



6016-104

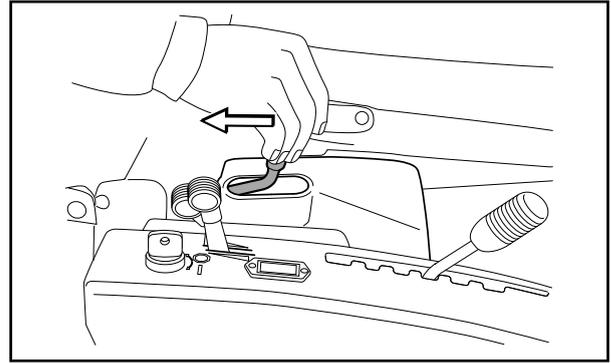
FAHRBETRIEB

Motor abstellen

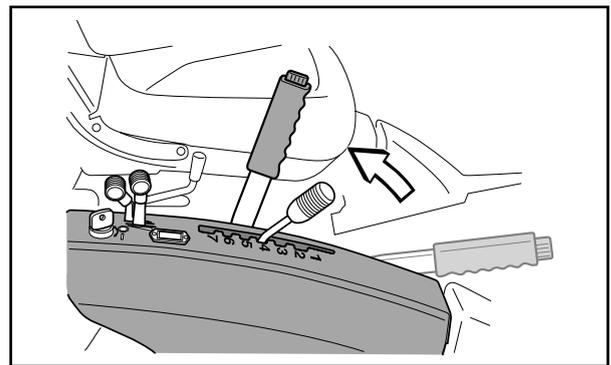
Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen. Leerlauffahrt über längere Zeit ist zu vermeiden, da ansonsten ein Belag auf den Zündkerzen entstehen kann.

1. Schneidwerk mit dem hydraulischen Hubhebel anheben. Bei Bedarf kann das Schneidwerk in der angehobenen Position gesichert werden, indem der mechanische Hubhebel zurück in die Sperrstellung gezogen wird.

Bleibt das Schneidwerk in der unteren Stellung, verhindert der Startsperrkreis den Motorstart.

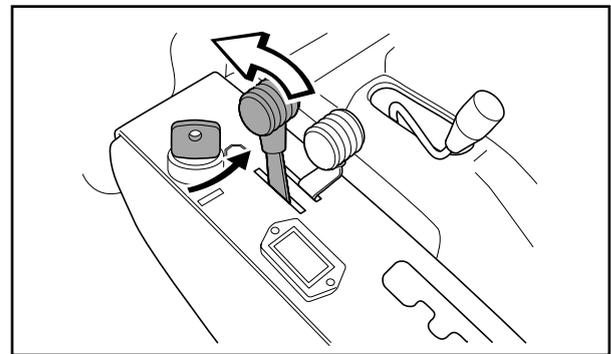


8009-323



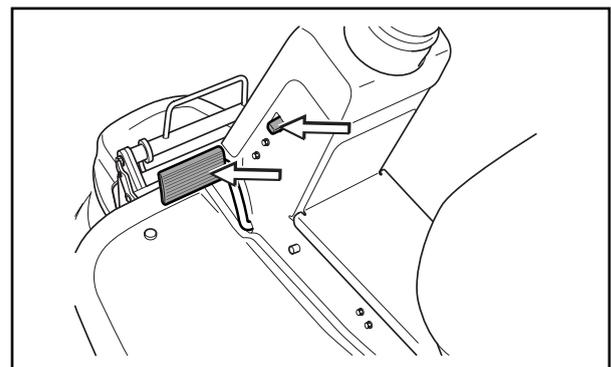
8009-322

2. Gashebel in die Position MIN führen. Zündschlüssel auf STOP drehen.



8009-378

3. Steht der Aufsitzmäher still, Feststellbremse gedrückt halten und Sperrknopf ganz eindrücken.

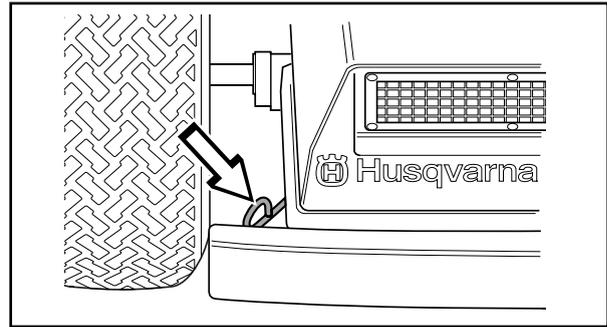


8009-328

FAHRBETRIEB

Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.



8009-337

WARTUNG

Wartung

Wartungsplan

Nachstehend sind die am Aufsitzmäher vorzunehmenden Wartungsmaßnahmen aufgelistet.
Wartungsmaßnahmen mit der Fußnote 4 sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchent- liche ³ Wartung	Minde- stens ein- mal jährlich	Wartungsintervall in Stunden			
		vorher	nachher			25	50	100	300
Auf Kraftstoff- und Ölleckage prüfen		○							
Feststellbremse prüfen	32	●							
Ölstand im Motor prüfen (bei jedem Tanken)	50	●				●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	34	●							
Sicherheitsschalter für den Sitz prüfen	36	●							
Sicherheitsschalter für den Hubhebel prüfen	36	●							
Sicherheitsschalter für das Pedalsystem prüfen	36	●							
Kühlfluffeinlass des Motors prüfen/reinigen	28		●			●			
Schneidwerk prüfen:	39		●						
• Befestigung der Messer	41		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form usw.)	41		●						
Lenkregelzüge prüfen (ev. Spiel usw.)	29		●						
Befestigungselemente prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	-		○						
Motor und Messer starten, auf ungewöhnliche Geräusche achten	19		●						
Unter dem Schneidwerk reinigen	40		●						
Kühlfluffeinlass der Kraftübertragung reinigen	28		●			●			
Säurespiegel der Batterie prüfen	35			●					
Ölstand in der Kraftübertragung prüfen	53			●					
Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen	-			○					
Auf entstandene Schäden prüfen	-			○					
Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa)	32			●					
Prüfen, dass die Regelzughalterung im Knick unbeschädigt ist	31			●					
Um den Motor sorgfältig reinigen	-			○					
Um die Kraftübertragung sorgfältig reinigen	-			○					
Um alle Riemen, Riemenscheiben usw. reinigen	48			●					
Regelzug der Differentialsperre schmieren	49			●					
Dreilenkerachse schmieren (Nippel)	51			●					
Fahrersitz schmieren	51			●					
Alle Regelzüge schmieren	48			●					
Sicherheitssperre im Schneidwerk schmieren	51			●					
Inneren Zapfen im Schneidwerk schmieren	51			●					
Nut des Geräteraumens des Schneidwerks schmieren	51			●					
Gelenke im Schneidwerk schmieren	51			●					
Im Rahmentunnel reinigen	-			○					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	48			●					

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchent- liche ³ Wartung	Minde- stens ein- mal jährlich	Wartungsintervall in Stunden			
		vorher	nachher			25	50	100	300
Schalthebel schmieren	50			●					
Regelzug der Feststellbremse schmieren	52			●					
Gashebel schmieren	51			●					
Chokehebel schmieren	51			●					
Steuerkette im Rahmentunnel schmieren	49			●					
Lenkregelzüge im Rahmentunnel schmieren	29			●					
Kühlflutteinlass des Motors reinigen	28				●	●			
Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaum)	33				●	●			
Motoröl wechseln ¹⁾	49				●			●	
Filterpatrone ²⁾ (Papierfilter) des Luftfilters reinigen	33				●		●		
Schnitt Höheneinstellung prüfen/einstellen	39				●		●		
Feststellbremse prüfen/einstellen	32				●		●		
Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung)	-				○		○		
Hydraulikölfilter austauschen (alle 200 Std.)	52				●			●	
Ölfilter des Motors austauschen (alle 200 Std.)	52				●			●	
Zündkerzen reinigen/austauschen	35				●			●	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	34				●			●	
Pulsair-Filter reinigen	34				●			●	
Kühlrippen reinigen	-				○			○	
Ventilspiel des Motors prüfen ⁴⁾	-				○				○
Prüfen, ob ein Öl- ⁴⁾ und Filterwechsel ⁴⁾ im Getriebe erforderlich ist (alle 500 Std.)	-				○			○	
Vorreiniger des Luftfilters austauschen (Öl-Schaum) ²⁾	33				●				●
Luftfilter (Papierfilter) ²⁾ austauschen (alle 200 Std.)	33				●			●	
300-Std.-Wartung ausführen ⁴⁾	69				○				○

1) Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb mit schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen: Wechsel alle 50 Std. 2) Bei staubigen Arbeitsbedingungen öfter reinigen und austauschen. 3) Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers ist zweimal wöchentlich zu schmieren. 4) Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

● = in dieser Bedienungsanleitung beschrieben

○ = in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben



WARNUNG!

Um Wartungsarbeiten an Motor oder Schneidwerk ausführen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Motor abgestellt
- Feststellbremse betätigt
- Zündschlüssel abgezogen
- Schneidwerk ausgekuppelt
- Zündkabel von Zündkerzen abgezogen

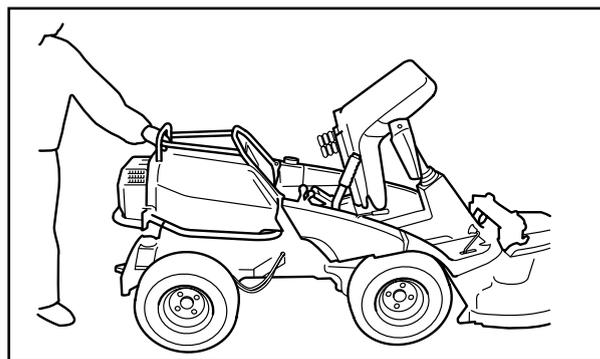
WARTUNG

Ausbau der Abdeckungen des Aufsitzmähers

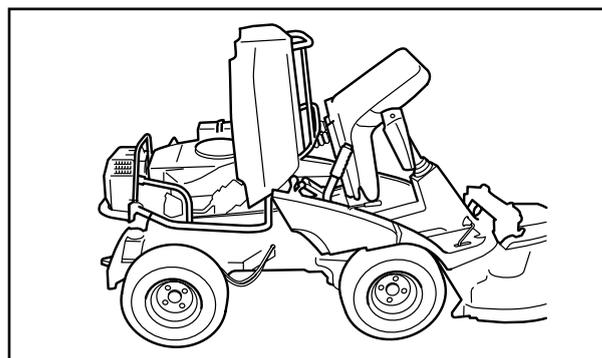
Motorhaube

1. Sitz hochklappen.
2. Das Haubenschloss an der Oberseite der Motorhaube 1/4 Drehung nach rechts drehen.
3. Motorhaube hochklappen.

Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernen der Scharnierbolzen abgehoben werden.



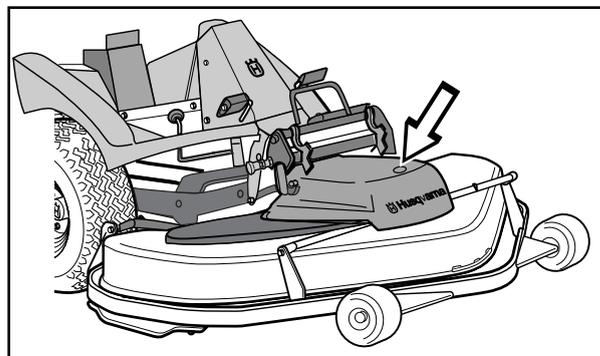
8009-338



8009-339

Nasengehäuse

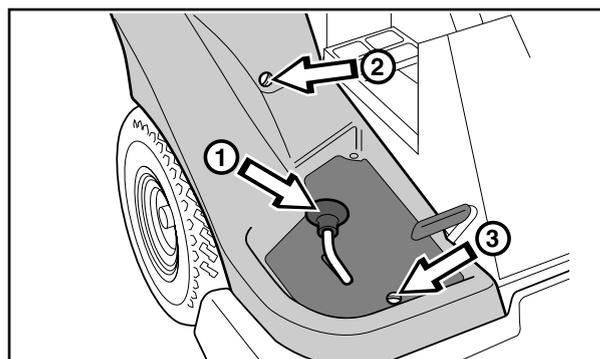
Schnappschloss öffnen und Nasengehäuse abheben.



6016-106

Rechter Kotflügel

Knopf am Geschwindigkeitsregler (1) sowie Schrauben (2 und 3) entfernen und Kotflügel abheben.

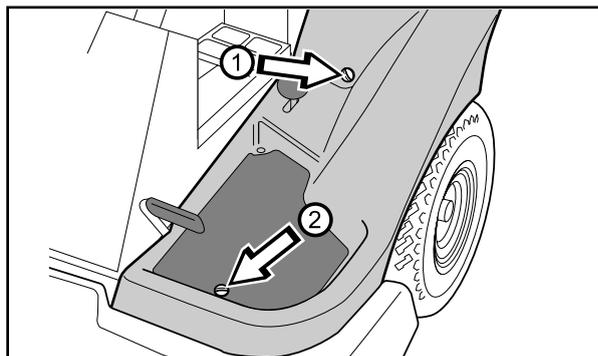


6008-203

WARTUNG

Linker Kotflügel

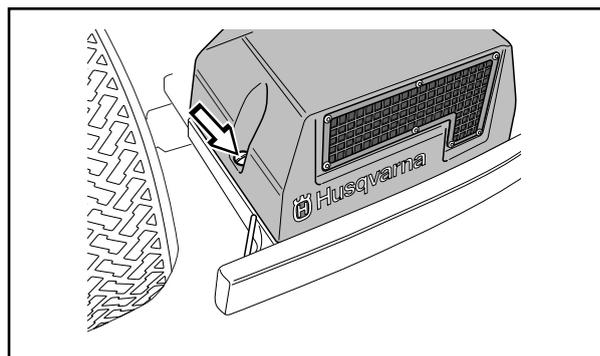
Knopf am Differentialsperrenpedal entfernen.
Schrauben (1 und 2) lösen und Kotflügel abheben.



6020-008

Getriebegehäuse

Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.



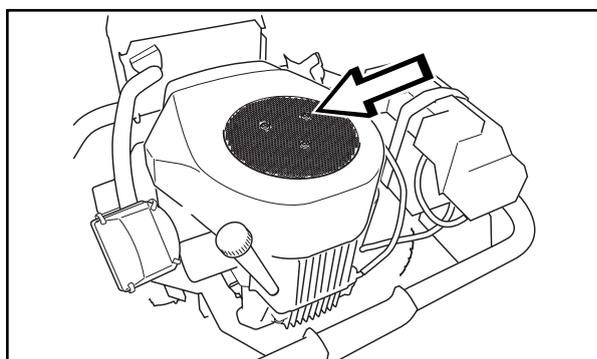
6008-209

Kontrolle des Kühlluftinlasses des Motors

Motorhaube öffnen.

Prüfen, dass der Kühlluftinlass des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

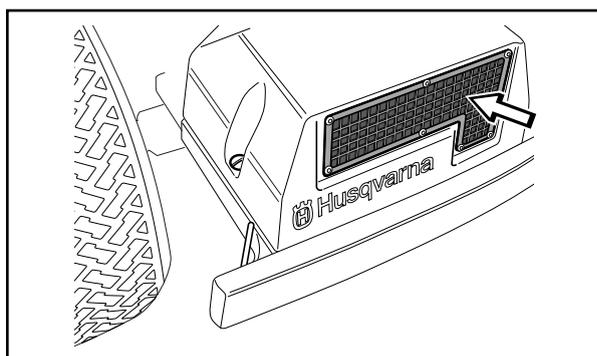
Bei verstopftem Kühlluftinlass verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



8009-152

Kontrolle des Lufteinlasses der Kraftübertragung

Prüfen, dass der Lufteinlass der Kraftübertragung nicht verstopft ist.



6008-208

WARTUNG

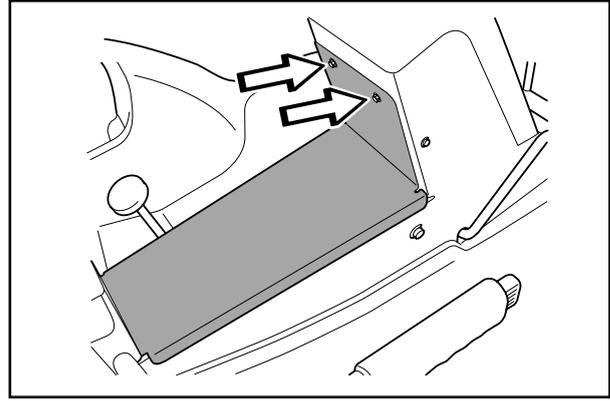
Kontrolle und Einstellung der Lenkregelzüge

Die Lenkung erfolgt mit Hilfe von Regelzügen.

Diese können sich nach einiger Zeit ausdehnen, wodurch sich die Lenkeinstellung verändern kann.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

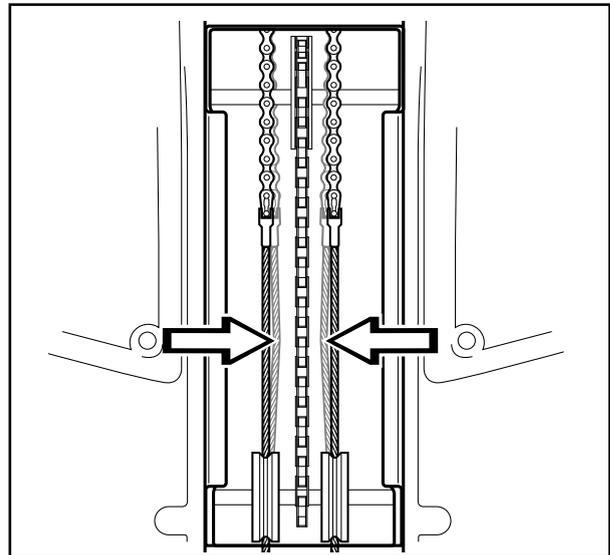
1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei am Lenkservogehäuse) ausbauen.



8009-340

2. Sicherstellen, dass die Regelzüge korrekt unter den Lenkregelzugrollen im Rahmentunnel liegen. Die Spannung der Lenkregelzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammt werden. Die Regelzüge müssen sich ohne großen Kraftaufwand so weit zusammenpressen lassen, dass sich der Abstand zwischen ihnen halbiert.

Regelzug austauschen, wenn der Seilstrang beschädigt ist und lose Drähte herausragen.



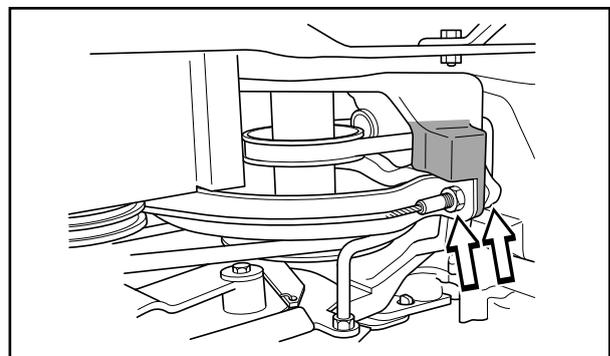
6008-212

3. Bei Bedarf können die Regelzüge durch Lösen der Sicherungsmuttern und Anziehen der Stellmuttern gespannt werden (ein Regelzug an jeder Seite der Maschine).

Mit z. B. einem Schraubenschlüssel den Regelzug gegenhalten, sodass er sich nicht verdreht. Wird die Einstellung an einer Seite vorgenommen, verändert sich die mittlere Stellung des Lenkrads.

Die Regelzüge nicht zu fest spannen, sie sollen nur straff am Lenkkranz anliegen.

Nach der Einstellung die Regelzugspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



8009-341

WARTUNG

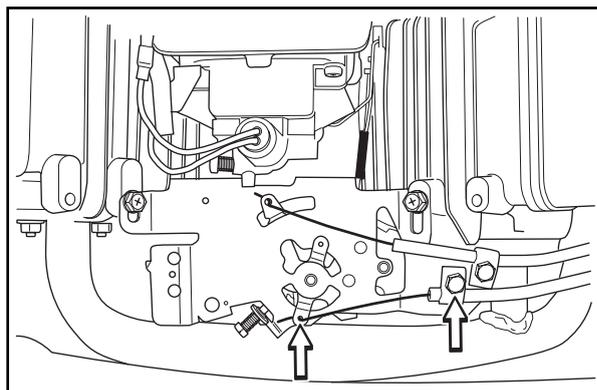
Kontrolle und Einstellung des Gasregelzugs

Prüfen, dass der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen am unteren Regelzug wie folgt vorgenommen werden:

1. Spanschraube für die Ummantlung des Regelzugs lösen und Gashebel auf Vollgas schieben.
2. Prüfen, dass der Gasregelzug im korrekten Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Ummantlung des Gasregelzugs ganz nach links drücken und Spanschraube anziehen.



8009-176

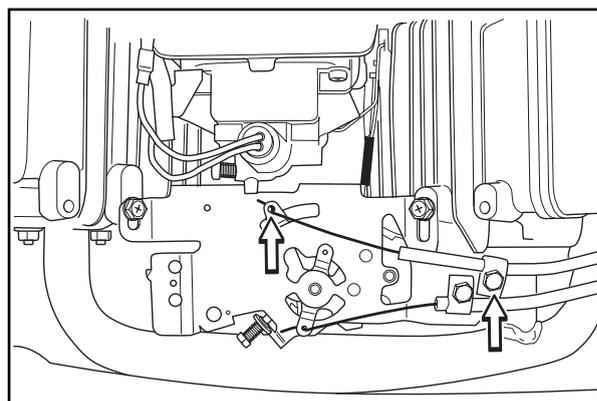
Kontrolle und Einstellung des Chokeregelzugs

Raucht der Motor schwarz oder lässt sich schwer starten, kann dies an einem falsch eingestellten Chokeregelzug liegen (oberer Regelzug).

Bei Zweifeln eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Bei Bedarf können Einstellungen wie folgt vorgenommen werden:

1. Spanschraube für die Ummantlung des Regelzugs lösen und den Chokehebel ganz herausziehen.
2. Prüfen, dass der Chokeregelzug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Bild.
3. Ummantlung des Chokeregelzuges ganz nach rechts ziehen und Spanschraube anziehen.

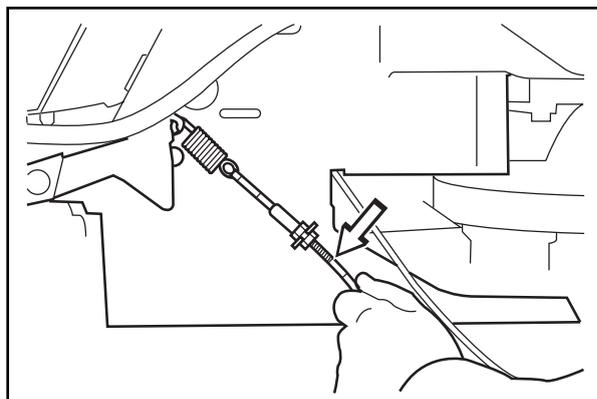


8009-177

Einstellung der Differentialsperre

Die Differentialsperre (links) ist auf folgende Weise einzustellen:

1. Prüfen, dass die Differentialsperre deaktiviert ist und sich das Pedal in der obersten Position befindet.
2. Mit den beiden Muttern an der Stellschraube ein Nullspiel zwischen Regelzugummantlung und Stellschraube einstellen. Beim Ziehen an der Ummantlung darf kein Spiel spürbar sein.
3. Die Muttern nicht zu fest anziehen, sodass die Stellschraube nicht beschädigt wird.



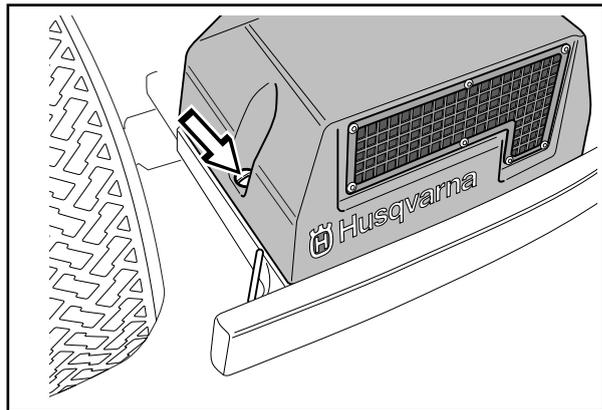
6020-011

WARTUNG

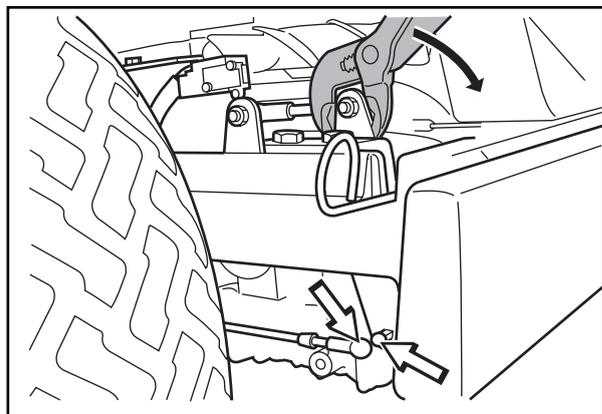
Einstellung des Hydrostatregelzugs

Der Hydrostatregelzug (links) ist auf folgende Weise einzustellen:

1. Getriebehaube ausbauen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.
2. Das untere Kugelgelenk demontieren; es ist mit einer Haltefeder gesichert.
3. Sicherstellen, dass das Vorwärts-Fahrpedal ganz gedrückt ist.
4. Den senkrechten Arm in die maximale Position bringen und prüfen, dass Kugel und Kugelschale im unteren Kugelgelenk übereinstimmen.
5. Die Kugelschale am Regelzug bei Bedarf justieren.
6. Das untere Kugelgelenk montieren.
7. Die Haltefeder des Kugelgelenks anbringen.



6008-209

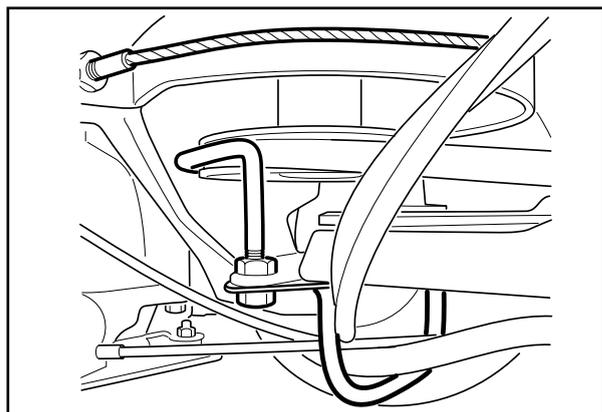


6020-002

Regelzughalterung

Die Regelzughalterung im Knick schützt Regelzüge und Hydraulikschläuche vor dem Einklemmen beim Wenden. Sie ist niedrig platziert und kann durch Gegenstände oder bei unvorsichtigem Fahren, besonders beim Rückwärtsfahren, beschädigt werden.

Prüfen, dass sie unbeschädigt ist und dass die Riemenführung korrekt mittig auf der Rückseite der Riemenscheibe liegt.



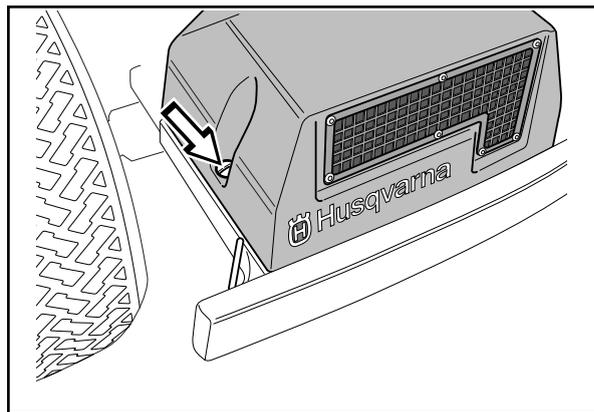
6012-364

WARTUNG

Einstellung der Bremse

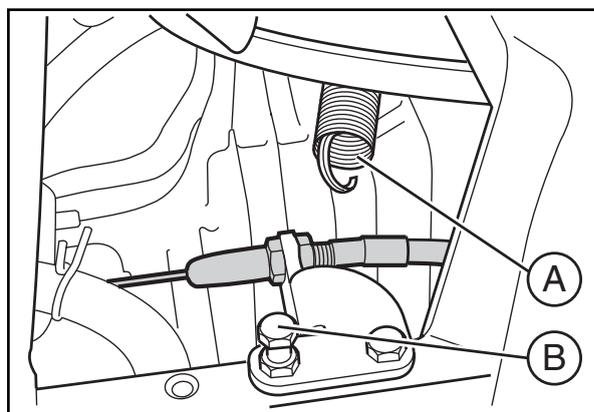
Die Feststellbremse (links) ist auf folgende Weise einzustellen:

1. Getriebehaube ausbauen. Die beiden Schrauben (eine an jeder Seite) lösen und die Getriebehaube abheben.
2. Die Feder (A) von der Schraube (B) abnehmen.



6008-209

3. Prüfen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.
4. Ein Spiel von 1 mm zwischen Ummantelung und Stellschraube einstellen, wenn an der Ummantelung gezogen wird. Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, sodass die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Feder (A) wieder anbringen.
7. Funktion der Bremse prüfen.



6020-005



WARNUNG!

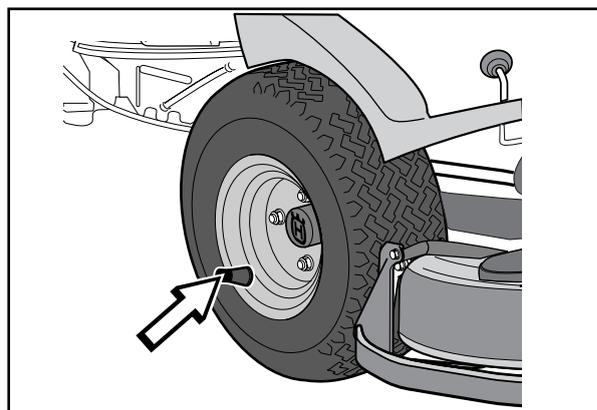
Eine schlecht eingestellte Bremse kann zu einer verminderten Bremsleistung führen.

Kontrolle des Luftdrucks der Reifen

Der Luftdruck der Reifen muss für alle Räder 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu verbessern, kann der Luftdruck der Hinterreifen auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Druck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).



6016-109

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Luftdruck in den Vorderreifen bewirkt, dass die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.

WARTUNG

Austausch des Luftfilters

Fühlt sich der Motor schwach an oder läuft unregelmäßig, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen. Beim Fahren mit einem verschmutzten Luftfilter kann sich ein Belag auf den Zündkerzen bilden und dies zu Störungen führen.

Daher ist es wichtig, das Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe Wartungsplan auf Seite 25 bezüglich des korrekten Intervalls).

Vorgehensweise beim Reinigen/Austauschen des Filters:



WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten die Abgasanlage abkühlen lassen. Verbrennungsgefahr!

1. Motorhaube hochklappen.
2. Die beiden Kunststoffdrehknöpfe an der Oberseite der Luftfilterabdeckung und die Abdeckung entfernen.
3. Vorfilter aus Schaumstoff entfernen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Filter in einem sauberen Tuch wringen, bis es trocken ist.

4. Flügelmutter für das Luftfilter entfernen und Papierfilter herausheben. Das Papierfilter auf eine feste Unterlage klopfen, um Staub zu entfernen. Ist das Papierfilter weiterhin schmutzig, ist es auszutauschen.

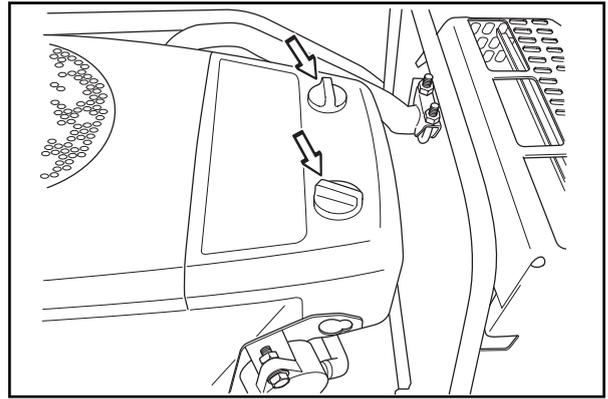
WICHTIGE INFORMATION

Das Papierfilter nicht mit Druckluft reinigen

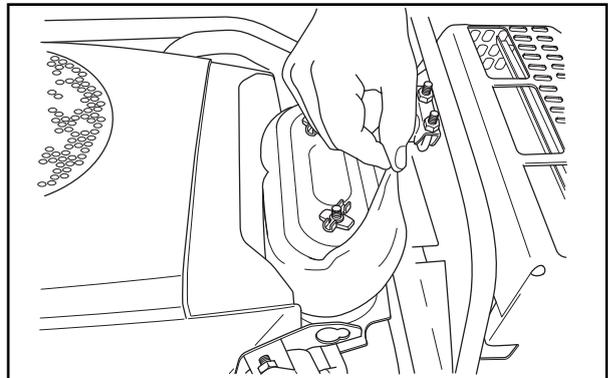
Das Papierfilter nicht waschen.

Das Papierfilter nicht einölen.

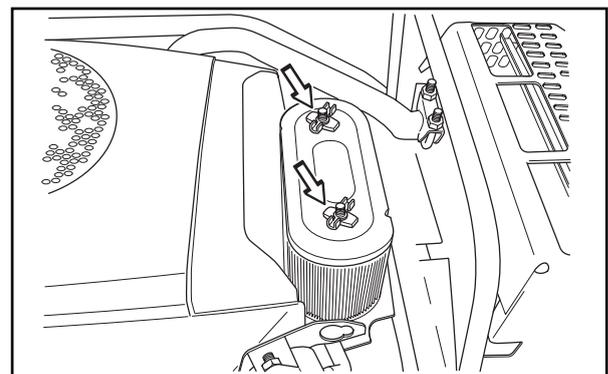
5. Luftfilter wie folgt wieder einsetzen:
Prüfen, dass die Dichtung an der Unterseite des Papierfilters intakt ist. Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.
6. Vorfilter auf das Papierfilter setzen.
7. Abdeckung wieder auf das Luftfiltergehäuse setzen. Die Kunststoffdrehknöpfe nicht zu fest anziehen.



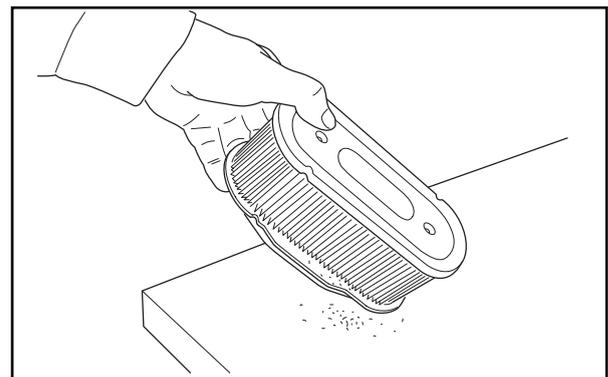
8009-179



8009-180



8009-182



8009-181

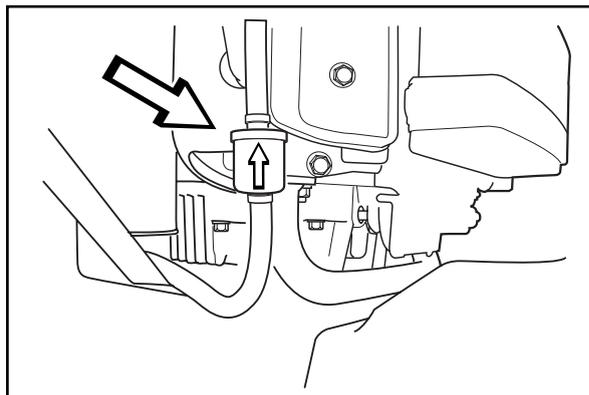
WARTUNG

Austausch des Kraftstofffilters

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder bei Verstopfung öfter austauschen.

Das Filter ist wie folgt auszutauschen:

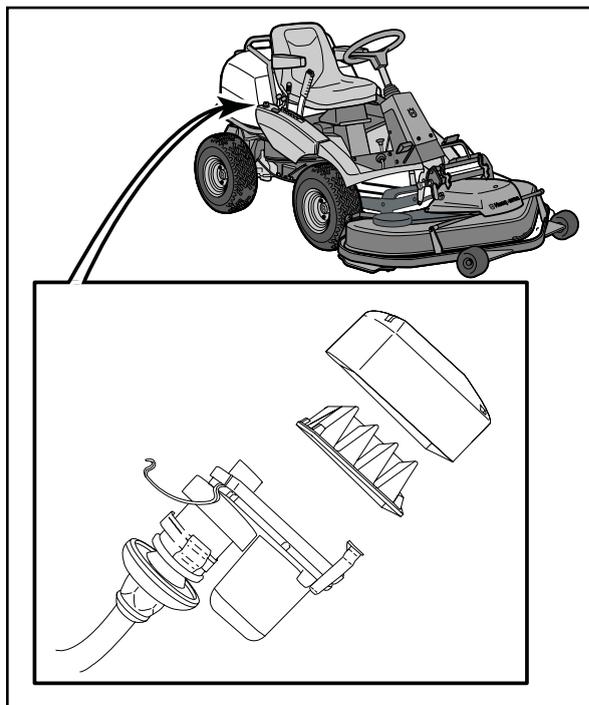
1. Motorhaube öffnen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg bewegen. Eine Flachzange verwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Neues Filter in die Schlauchenden drücken. Filter mit dem Pfeil FLOW nach oben zur Kraftstoffpumpe drehen. Bei Bedarf kann eine Seifenlösung an den Filterenden angebracht werden, um den Einbau zu erleichtern.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben.



8009-146

Reinigung des Pulsair-Filters

1. Motorhaube öffnen.
2. Die vier Schnappschlösser lösen, Deckel abheben und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft sauber blasen.
4. Filter in den Deckel setzen und Deckel mit dem Schnappschloss befestigen. Motorhaube schließen.



8009-342

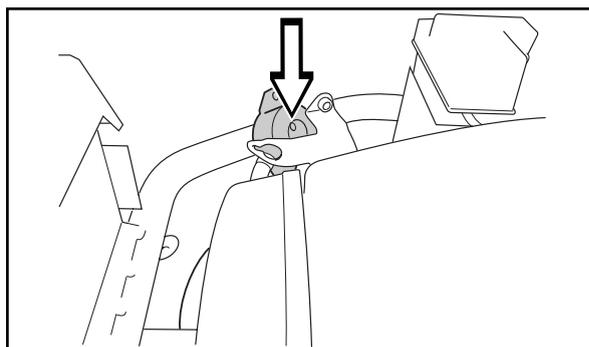
Kontrolle des Luftfilters der Kraftstoffpumpe

Regelmäßig prüfen, dass das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Schrauben entfernen und Pumpe herausbiegen, es müssen keine Schläuche gelöst werden.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.

Pumpe wieder auf die Konsole setzen.



8009-147

WARTUNG

Kontrolle des Säurespiegels der Batterie

Prüfen, dass der Säurespiegel der Batterie zwischen den Markierungen liegt. Die Zellen dürfen nur mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.



WARNUNG!

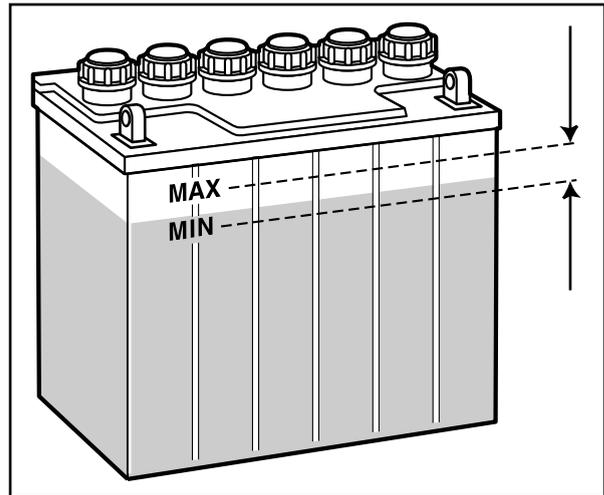
Maßnahmen beim Kontakt mit Batteriesäure

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Große Mengen Wasser oder Milch trinken. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Die Batterie gibt explosives Gas ab. Funken, Flammen und Zigaretten niemals in die Nähe der Batterie bringen.



6008-216

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung. Empfohlene Zündkerzen, siehe Elektrische Anlage auf Seite 61.

WICHTIGE INFORMATION

Ein falscher Zündkerzentyp kann den Motor schädigen.

1. Zündkabelschuh abziehen und um die Zündkerze reinigen.
2. Zündkerze mit einem Zündkerzensteckschlüssel 13/16" (21 mm) entfernen.
3. Zündkerze kontrollieren. Zündkerze austauschen, wenn die Elektroden rundgebrannt sind oder der Isolator rissig oder beschädigt ist. Zündkerze mit einer Stahlbürste reinigen, falls sie verwendet werden soll.
4. Elektrodenabstand mit einer Drahtlehre messen. Der Abstand soll 0,75 mm betragen. Abstand bei Bedarf durch Biegen der Seitenelektrode justieren.
5. Zündkerze von Hand wieder einschrauben, um Schäden am Gewinde zu vermeiden.

WICHTIGE INFORMATION

Eine zu lose angezogene Zündkerze kann Überhitzung verursachen und den Motor schädigen. Eine zu fest angezogene Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

6. Liegt die Zündkerze am Sitz an, ist sie mit einem Zündkerzenschlüssel anzuziehen, sodass die Scheibe zusammengedrückt wird. Eine benutzte Zündkerze ist eine weitere 1/8-1/4 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen. Eine neue Zündkerze ist eine weitere 1/2 Umdrehung vom Anliegepunkt anzuziehen.
7. Zündkabelschuh wieder anbringen.

WARTUNG

Hauptsicherung

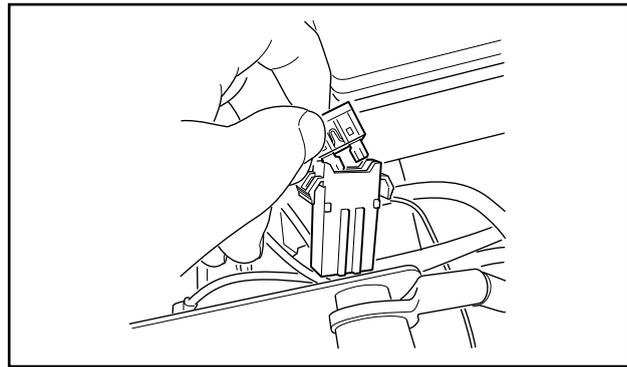
Die Sicherung sitzt in einem losen Halter unter dem Batteriedeckel, vor der Batterie.

Typ: Flachstift 15 A

Beim Austausch stets diesen Sicherungstyp verwenden.

Eine ausgelöste Sicherung ist am abgebrannten Bügel zu erkennen. Beim Austausch die Sicherung aus dem Halter ziehen.

Die Sicherung schützt die elektrische Anlage. Löst sie kurze Zeit nach dem Austausch wieder aus, liegt dies an einem Kurzschluss, der vor der erneuten Inbetriebnahme der Maschine zu beheben ist.



Hauptsicherung

8009-370

Kontrolle der Sicherheitsvorrichtungen

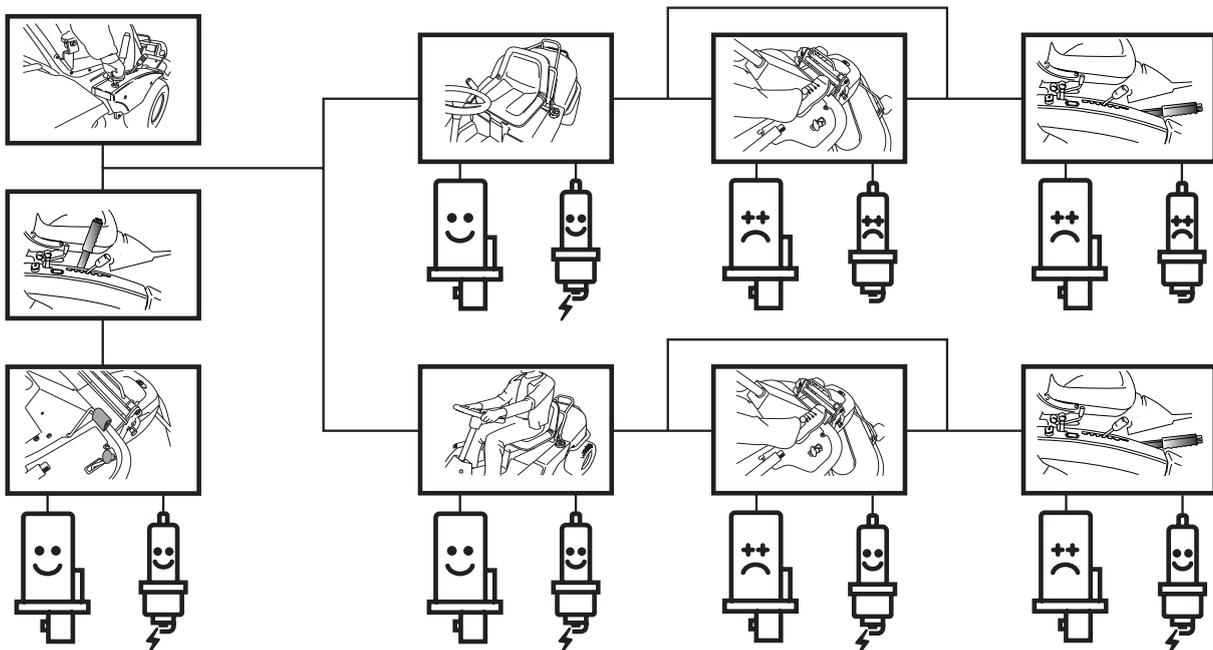
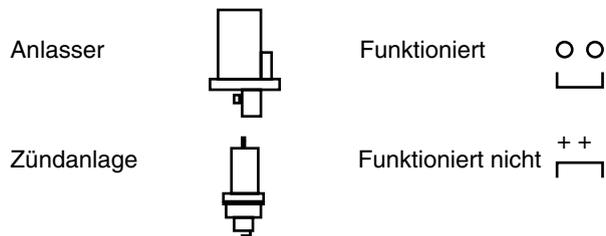
Der Aufsitzmäher verfügt über Sicherheitsvorrichtungen, die ein Starten oder Fahren unter nachstehenden Bedingungen verhindern.

Der Motor soll nur gestartet werden können, wenn das Schneidwerk angehoben ist und die Hydrostatpedale in Neutralstellung sind.

Es ist nicht erforderlich, dass der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzt.

Täglich überprüfen, dass die Sicherheitsvorrichtungen funktionieren, indem ein Startversuch unternommen wird und eine dieser Bedingungen nicht erfüllt ist. Die Bedingung ändern und es erneut versuchen.

Prüfen, dass der Motor bei kurzfristigem Erheben aus dem Fahrersitz stoppt, wenn das Schneidwerk gesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung sind.



8009-153

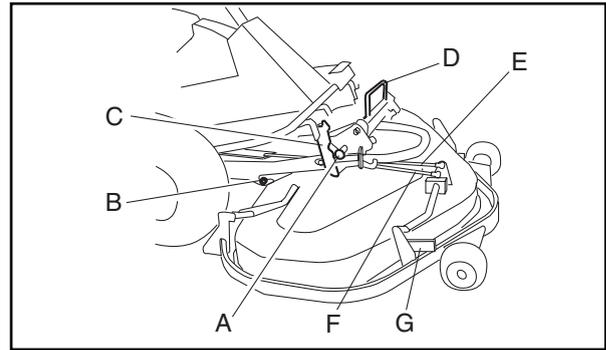
WARTUNG

Komponenten des Schneidwerks

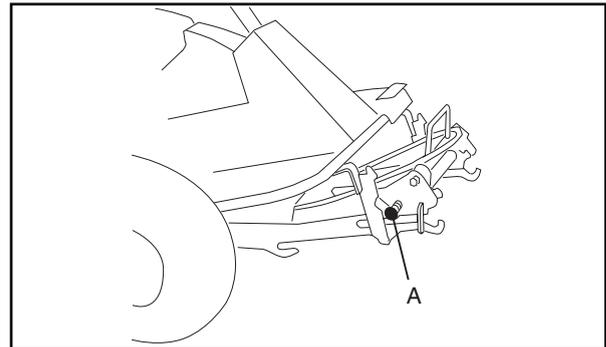
Die folgende Anleitung beschreibt ein Schneidwerk mit Rückauswurf, doch die Verfahrensweise ist die gleiche für alle Schneidwerke, falls nicht anders angegeben.

Die genannten Komponenten sind:

- A. Sperre
- B. Innerer Zapfen
- C. Hakenschutz
- D. Griff
- E. Höheneinstellsteg
- F. Parallelsteg
- G. Niedrigster Höheneinstellungsanschlag



8009-188



8009-022

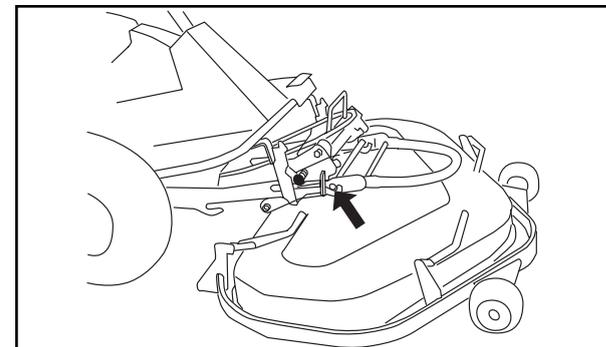
Einbau des Schneidwerks



WARNUNG!
Vorsichtig arbeiten.
Klemmgefahr!

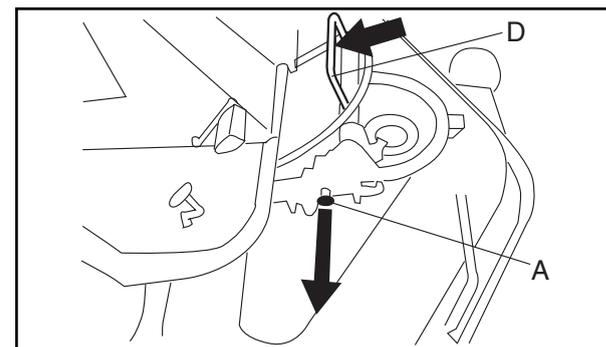
Ausgangslage für den Einbau des Schneidwerks:

- Die Maschine auf ebenem Untergrund platzieren.
- Bremse durch Betätigen des Pedals und Sperren mit dem Druckknopf sichern.
- Gerätehydraulik in der unteren Stellung.
- Geräterahmen in gesenkter Stellung.
- Geräterahmen mit Hakenschutz und Sperre (A) in eingefederter Stellung gesperrt.
- Schneidwerkrahmen am Schneidwerk montiert, siehe Ausbau des Schneidwerkrahmens auf Seite 44.



8009-024

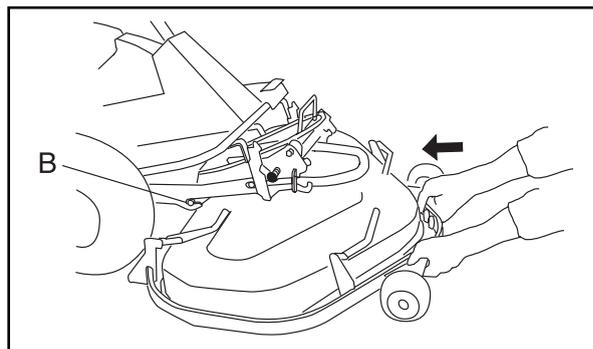
1. Schneidwerk in den äußeren Haken des Geräterahmens anbringen.
2. Sperre (A) herausziehen und Hakenschutz durch Zurückschieben seines Griffs (D) lösen.
3. Schneidwerk durch Anziehen des mechanischen Hubhebels auf der rechten Fahrerseite anheben.



8009-167

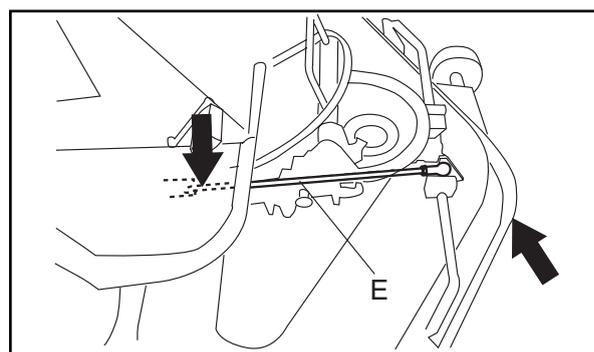
WARTUNG

4. Schneidwerk einschieben, sodass die inneren Zapfen (B) in der Nut des Geräterahmens anliegen.



8009-018

5. Die hintere Befestigung des Höheneinstellstags (E) einhaken:
Schnitthöhenhebel in die vordere Stellung bringen. Stag durch Herauf- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



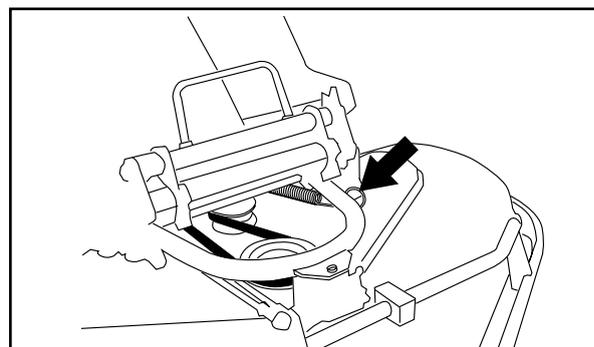
8009-168



WARNUNG!

Verletzungsgefahr. Nicht an den Messern oder am Riemen drehen.

6. Die Feder des Riemenspanners lösen und den Riemen an der vorderen Riemenscheibe anbringen. Ein neuer Riemen ist kurz. Die vordere Riemenscheibe bei Bedarf mit einem Schlüssel in der Mittelschraube drehen.
7. Die Feder des Riemenspanners wieder einhaken.



8009-008

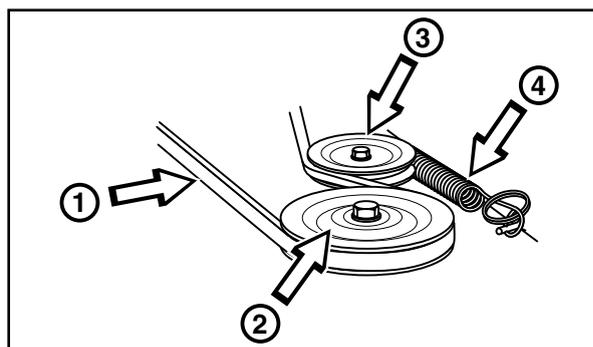
WICHTIGE INFORMATION

Prüfen, dass der Riemen um die Spannrolle liegt.

Skizze des Riemens

- 1. Antriebsriemen
- 2. Vordere Riemenscheibe
- 3. Spannrolle
- 4. Feder des Riemenspanners

8. Nasengehäuse anbringen.



6016-105

WARTUNG

Einstellung von Parallelität und Schnitthöhe

Die Basismaschine wurde vom Werk eingestellt. Wird ein neues Schneidwerk montiert, ist eine Einstellung der Parallelität und der Höhe erforderlich.

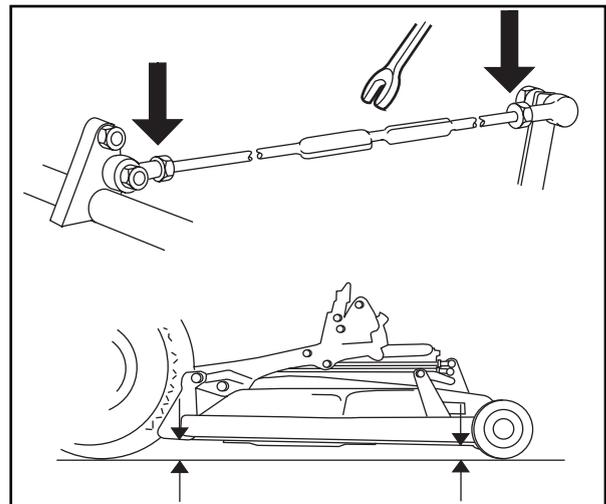
Ausgangslage:

1. Luftdruck der Reifen prüfen (60 kPa, 0,6 bar).
2. Das Schneidwerk muss auf ebenem Untergrund abgesenkt sein.
3. Der Höheneinstellhebel muss auf der niedrigsten Schnitthöhe stehen.

Parallelität

Stets mit der Einstellung der Parallelität beginnen.

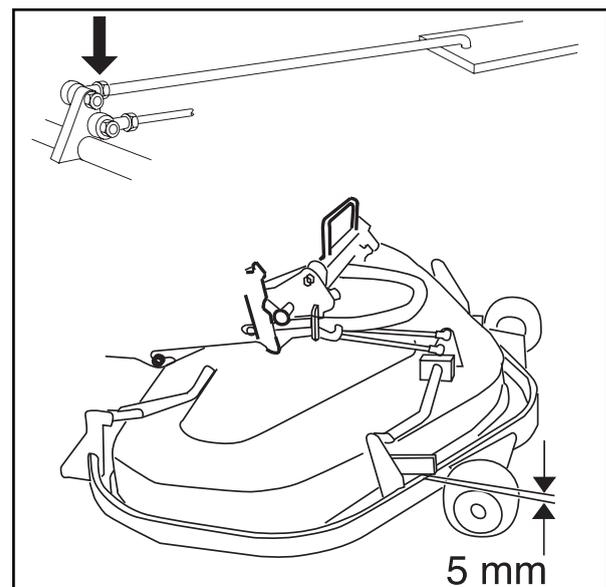
1. Die beiden Muttern am Stag lösen.
2. Abstand zwischen Boden und Schneidwerkseite vorn und hinten am Gehäuse messen.
3. Einen Schlüssel über die Abschrägung in der Mitte des Stags setzen und so schrauben, dass die Hinterkante 2-4 mm höher als die Vorderkante des Schneidwerks zu liegen kommt.
4. Messung überprüfen.
5. Danach die beiden Muttern am Stag anziehen.



8009-027
8009-026

Schnitthöhe

1. Die Mutter am Höheneinstellstag lösen.
2. So justieren, dass der Abstand zwischen dem Anschlag für die niedrigste Höheneinstellung und dem Schutzrahmen 5 mm beträgt.
3. Die Mutter anziehen.
4. Erneut überprüfen, dass die Parallelität nicht verändert wurde. In diesem Fall muss die Parallelität wieder eingestellt werden.
5. Den Bodendruck des Schneidwerks prüfen und bei Bedarf einstellen; siehe nächster Abschnitt.
6. Nasengehäuse anbringen.



8009-028
8009-029

WICHTIGE INFORMATION

Beim Austausch des Schneidwerks ist eine erneute Einstellung von Parallelität und Höhe erforderlich.

WARTUNG

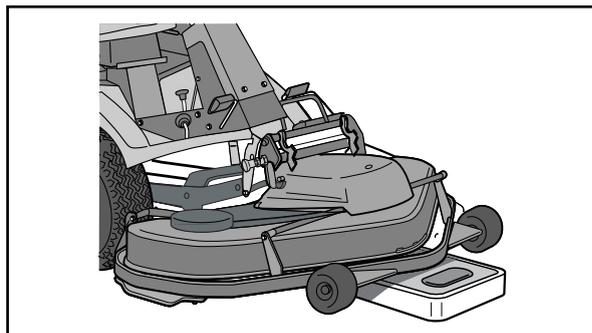
Kontrolle und Einstellung des Bodendrucks

Für ein optimales Mähergebnis muss das Schneidwerk der Form des Rasens folgen, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube und Feder an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

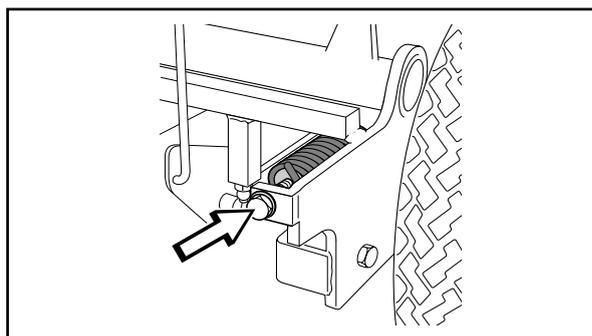
Vorgehensweise beim Einstellen des Bodendrucks des Schneidwerks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Schneidwerkrahmens stellen, sodass das Schneidwerk auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklötzchen zwischen Rahmen und Waage gelegt werden, damit die Stützräder nicht belastet werden.
2. Den Bodendruck des Schneidwerks durch Ein- oder Herausdrehen der Stellschrauben an beiden Seiten hinter den Vorderrädern des Aufsitzmähers einstellen.

Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen, mit gleichmäßig gespannten Federn.



6016-369



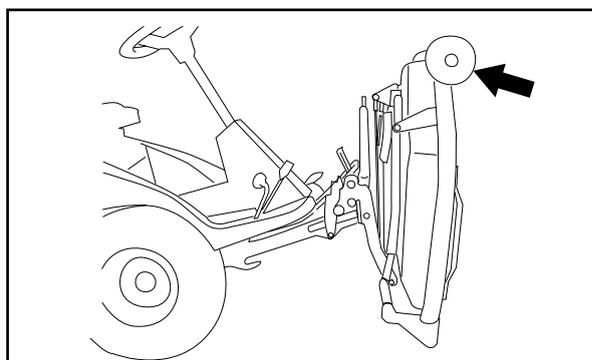
6008-222

Servicestellung des Schneidwerks

Das Schneidwerk kann in eine Servicestellung gebracht werden, damit es für Reinigung, Reparatur und Wartung besser zugänglich ist. In dieser Servicestellung ist das Schneidwerk senkrecht aufgestellt und gesichert.

In Servicestellung bringen

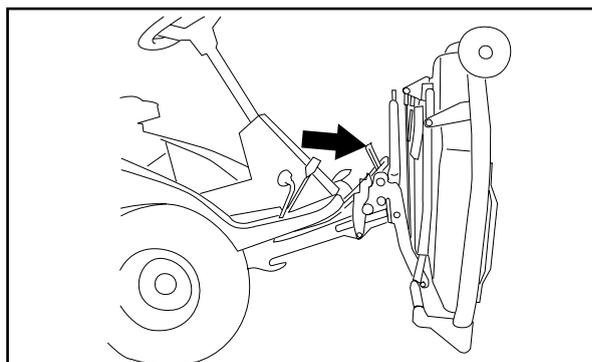
1. Schneidwerk so platzieren, dass es in den äußeren Haken hängt; siehe Punkte 1-11 unter Ausbau des Schneidwerks auf Seite 42.
2. Schneidwerk an der Vorderkante anheben und in eine senkrechte Stellung bringen. Das Schneidwerk wird automatisch in der senkrechten Stellung gesichert.



8009-016

Servicestellung verlassen

1. Das Schneidwerk an der Oberkante nach hinten führen, Griff nach vorn führen und das Schneidwerk langsam in die waagrechte Stellung absenken.
2. Schneidwerk in die Arbeitsstellung bringen; siehe Punkte 4-8 unter Einbau des Schneidwerks auf Seite 37.



8009-015

WARTUNG

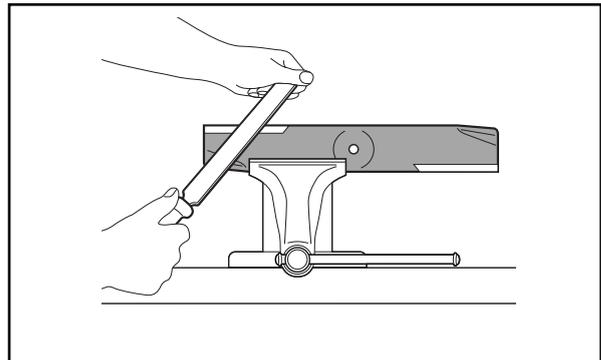
Kontrolle der Messer

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer unbeschädigt und scharf sein.

Prüfen, dass die Befestigungsschrauben der Messer mit einem Moment von 45 Nm angezogen sind.

WICHTIGE INFORMATION

Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgetauscht bzw. geschliffen werden.



6012-088

Die Messer sollten nach dem Schleifen ausgewuchtet werden.

Beim Auffahren auf Hindernisse und daraus resultierenden Schäden müssen betroffene Messer ausgetauscht werden. Einer Servicewerkstatt die Entscheidung überlassen, ob die Messer repariert/ geschliffen werden können oder ausgetauscht werden müssen.



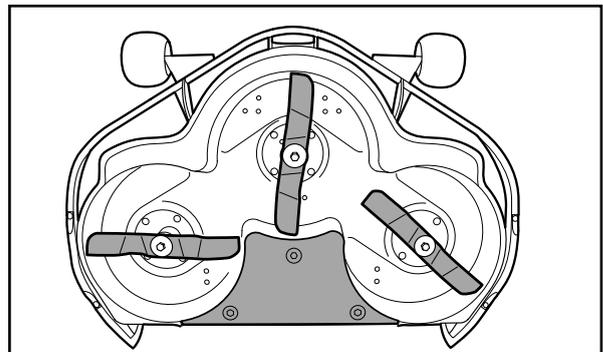
WARNUNG!

Weisen die Messer Risse durch unsachgemäße Reparaturen oder andere Schäden auf, kann es während des Betriebs zu Messerbruch kommen. Die Gefahr steigt bei falsch ausgewuchteten Messern.

Schneidwerk Ausführungen

Zur Standardausrüstung dieses Maschinentyps gehört das Combi 122.

Andere Schneidwerke können ohne Austausch des Antriebsriemens nicht montiert werden.



8009-290

Combi 122

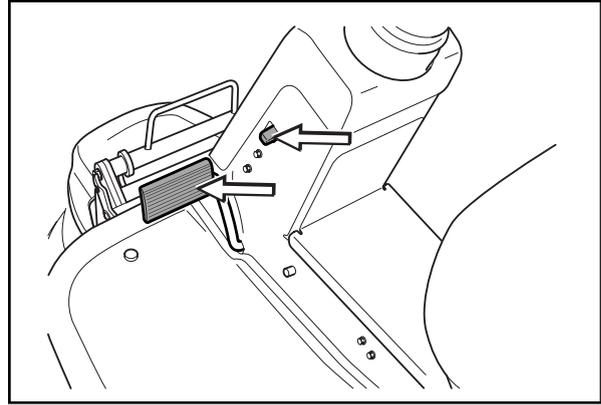
WARTUNG

Ausbau des Schneidwerks



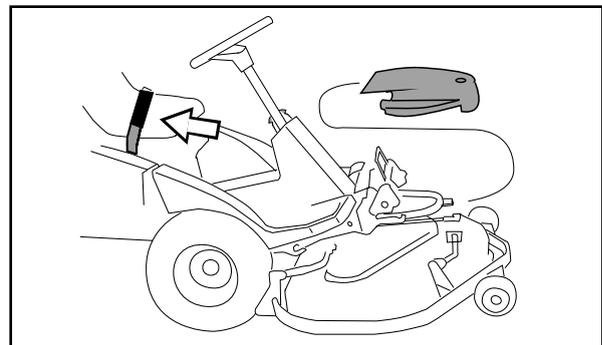
WARNUNG!
Vorsichtig arbeiten.
Klemmgefahr!

1. Die Maschine auf ebenem Untergrund platzieren.
2. Bremse durch Betätigen des Pedals und Sperren mit dem Druckknopf sichern.



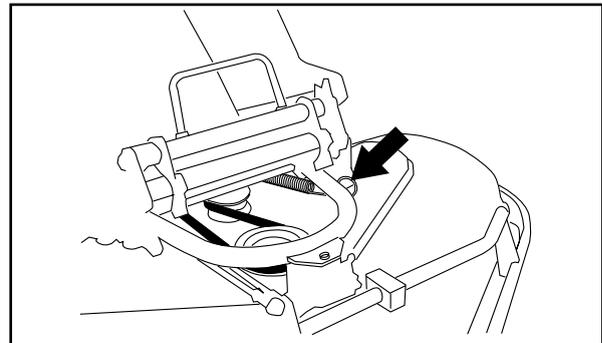
8009-328

3. Schneidwerk mit dem mechanischen Hubhebel anheben.
4. Nasengehäuse entfernen.



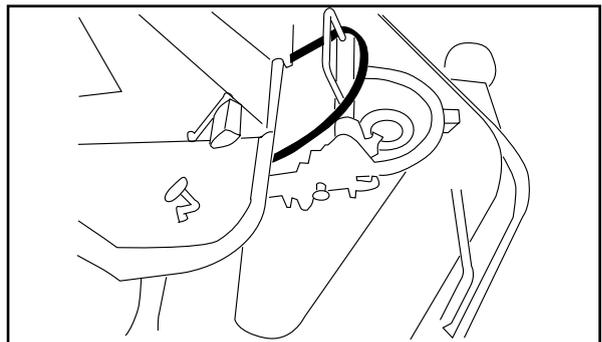
8009-375

5. Feder des Riemenspanners lösen.
6. Riemen von der äußeren Riemenscheibe entfernen.
7. Die Feder des Riemenspanners wieder einhaken.



8009-008

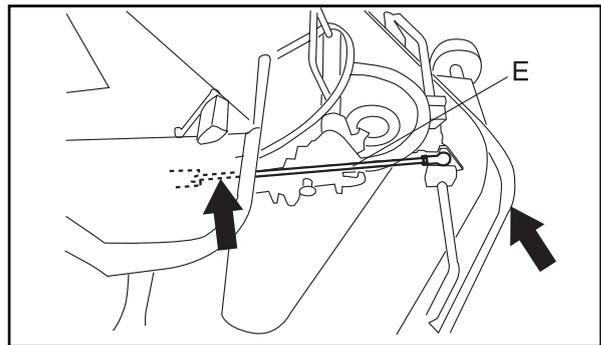
8. Riemen um den Griff hängen.



8009-009

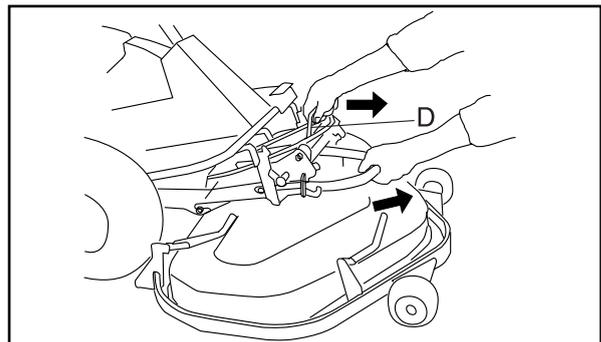
WARTUNG

9. Den Höheneinstellsteg (E) am hinteren Teil nach oben führen und aushaken:
Stag bei Bedarf durch Herauf- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.



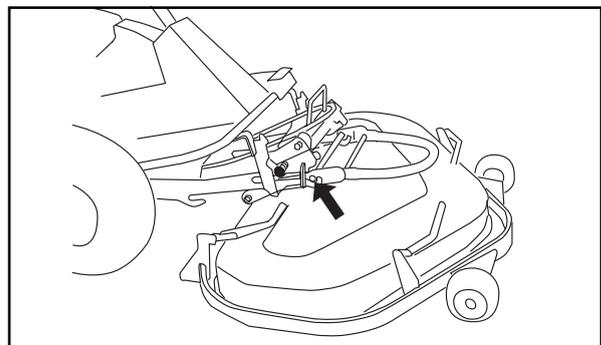
8009-169

10. Gleichzeitig am Griff (D) und am Schneidwerk ziehen. Griff loslassen, sobald sich das Schneidwerk ein Stück herausbewegt hat.



8009-170

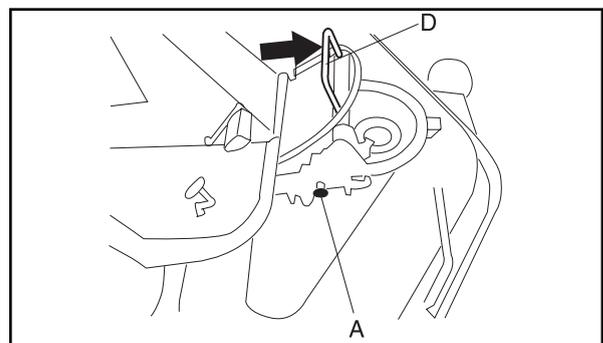
11. Schneidwerk herausziehen, sodass es in den äußeren Haken einhakt.
12. Schneidwerk mit dem Hubhebel auf der rechten Seite des Fahrers senken.



8009-024

13. Am Griff (D) ziehen, sodass der Hakenschutz sperrt. Prüfen, dass sich die Sperre (A) in eingefederter Stellung befindet.

14. Schneidwerk aus der Maschine heben.



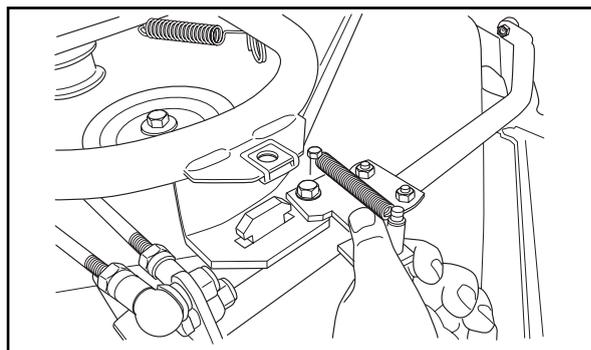
8009-171

WARTUNG

Ausbau des Schneidwerkrahmens

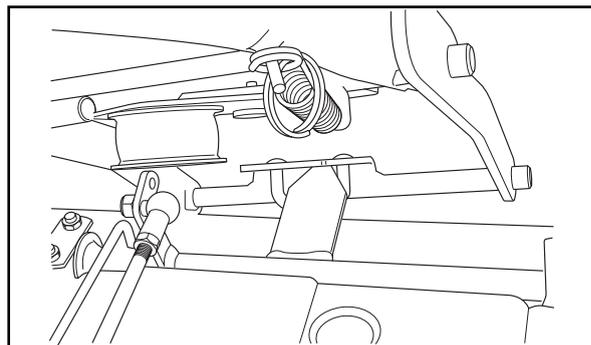
Ausgangslage beim Ausbau des Schneidwerkrahmens:

- Schneidwerk entfernt.
1. Sperre herausdrehen, sodass die vordere Befestigung vom Schneidwerk gehoben werden kann.



2. Schneidwerkrahmen nach hinten führen, sodass die Zunge am Schneidwerk den Griff um den Bügel am Schneidwerkrahmen lockert, und Rahmen abheben.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

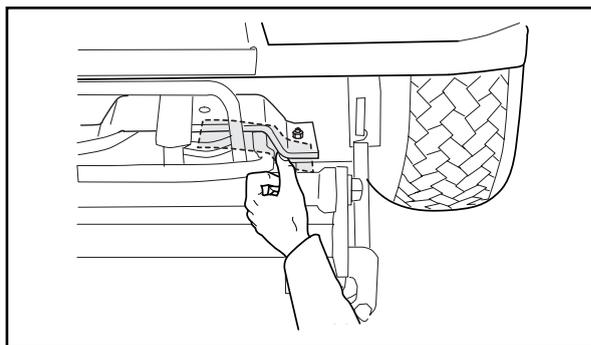


Ausbau des Riemens

Ausgangslage beim Ausbau des Riemens:

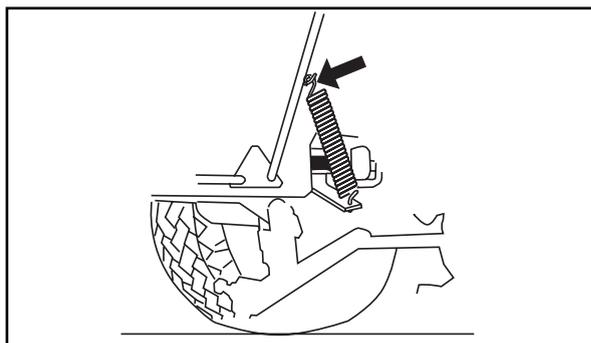
- Kein Schneidwerk montiert.
- Der vordere Teil des Riemens hängt um den Griff des Hakenschutzes.

Vorderer Riementeil von der vorderen Riemenscheibe entfernen, siehe Punkte 5-8 unter Ausbau des Schneidwerks auf Seite 42.



Nur bei der Montage eines Schneeräumschilds wird der gesamte Riemen wie folgt entfernt:

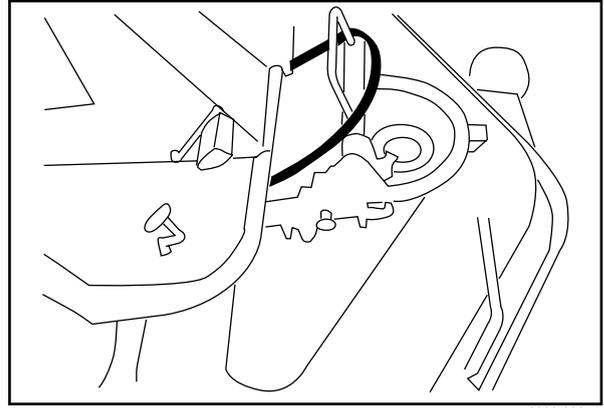
1. Die Führungsplatte unter dem Stützrad herunterdrücken.
2. Feder der Messerbremse aushaken.
3. Riemen vom Zwischenrad abnehmen und ausbauen.



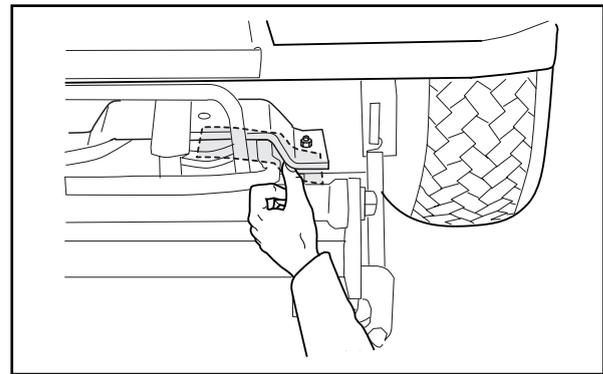
WARTUNG

Einbau des Riemens

1. Riemen von vorne anbringen und den vorderen Teil um den Griff des Hakenschutzes hängen.
2. Riemen auf das Zwischenrad und gegen das Stützrad legen.

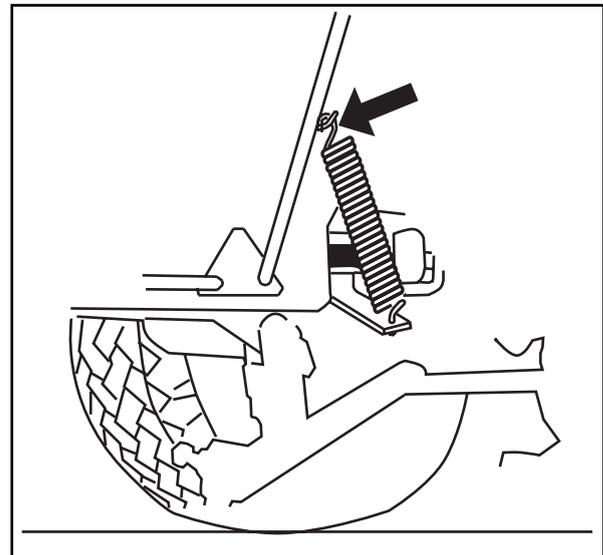


3. Die Führungsplatte unter dem Stützrad herunterdrücken und den Riemen anbringen.



4. Feder der Messerbremse einhaken.

Riemen an der vorderen Riemenscheibe anbringen, siehe Punkte 6-7 unter Einbau des Schneidwerks, siehe Seite 38.



WARTUNG

Austausch des Riemens des Schneidwerks



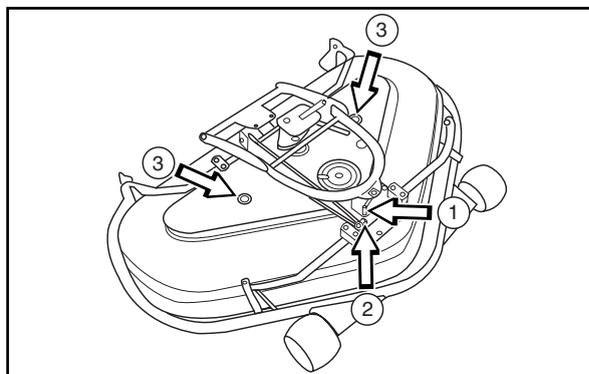
WARNUNG!

Bei Arbeiten mit den Messern Schutzhandschuhe tragen.
Bei Arbeiten mit dem Riemen besteht Klemmgefahr.

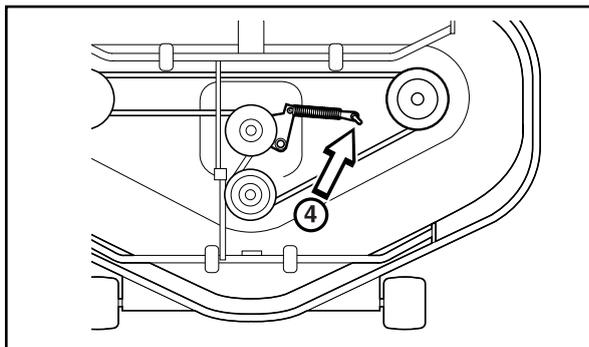
Riemen austauschen am Combi-Schneidwerk

An diesen Schneidwerken mit kollisionssicheren Messern werden die Messer von einem Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen ist wie folgt auszutauschen:

1. Schneidwerk ausbauen, siehe Seite 42.
2. Schneidwerkrahmen (1) siehe Seite 44, Bolzen des Parallelstags (2) und die beiden Schrauben am Gehäuse (3) lösen. Schutzabdeckung über den Riemen abnehmen.
3. Die Spannfeder (4) des Keilriemens lösen und den Riemen abziehen.
4. Neuen Riemen anbringen.
Der Riemenverlauf ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Schutzabdeckung angegeben.
5. Prüfen, dass die Vorrichtung für die Riemenspannung glatt läuft, und die Feder wieder anbringen.
6. Schutzabdeckung montieren, Parallelstag und Schneidwerkrahmen anbringen.
7. Schneidwerk an der Maschine montieren, siehe Einbau des Schneidwerks auf Seite 37.



6016-113

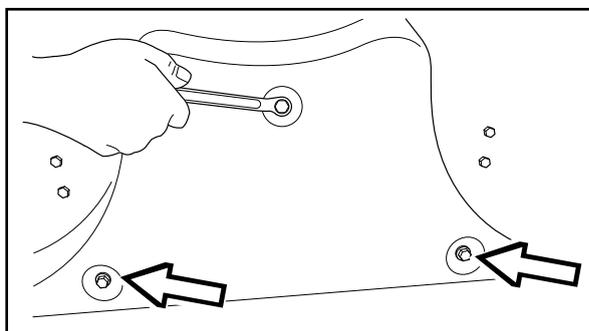


6012-376

Ausbau des BioClip-Einsatzes (Combi)

Um ein Combi-Schneidwerk von der BioClip-Funktion in ein Schneidwerk mit Rückauswurf zu verändern, wird der BioClip-Einsatz entfernt, der mit drei Schrauben unter dem Schneidwerk sitzt.

1. Das Schneidwerk in die Servicestellung bringen, siehe Servicestellung des Schneidwerks auf Seite 40.
2. Die drei Schrauben des BioClip-Einsatzes lösen und Einsatz entfernen.
3. Tipp: Drei M8x15-mm-Vollgewindeschrauben in den Schraublöchern anbringen, um die Gewinde zu schützen.
4. Aggregat wieder in die Normalstellung bringen.



8009-289

Ausbau des BioClip-Einsatzes

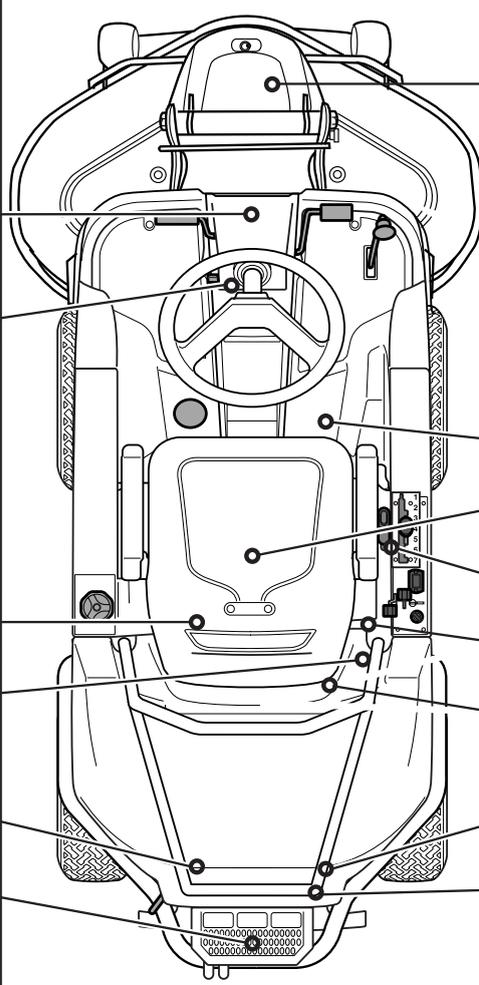
Der Einbau des BioClip-Einsatzes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

SCHMIERUNG

Schmierung

Schmierplan

Bei täglichem Gebrauch ist zweimal wöchentlich zu schmieren (wöchentliche Schmierung = 1/52).

500h (365/365)	100h (365/365)	1/52	1/365 (25h)	Rider ProFlex 21 II		1/365	1/52	200h (365/365)	500h (365/365)
									
				1		7			
				2					
						8			
						9			
				3		10			
						11			
				4		12			
				5		13			
				6		14			
									

8009-344

SCHMIERUNG

Allgemeines

Startschlüssel abziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Beim Schmieren mit der Ölkanne muss die Ölkanne mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, falls nicht anders angegeben, Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Chassis- oder Kugellagerfett mit gutem Korrosionsschutz verwendet werden.

Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers ist zweimal wöchentlich zu schmieren.

Überschüssiges Schmiermittel nach dem Schmieren abwischen.

Kein Schmiermittel darf in Kontakt mit Keilriemen oder den Antriebsflächen der Riemenscheiben kommen. Ist dies doch der Fall, mit Alkohol reinigen. Rutschen die Riemen nach der Reinigung mit Alkohol weiterhin, müssen sie ausgetauscht werden. Benzin oder andere Erdölprodukte dürfen zur Reinigung von Keilriemen nicht verwendet werden.

Schmierung der Regelzüge

Beide Enden der Regelzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren in die Endstellung führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz an den Regelzügen wieder anbringen. Regelzüge mit Ummantelung werden schlecht gleiten, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Mangelnde Gleitfähigkeit in einem Regelzug kann zu Betriebsstörungen führen, z. B. Schwierigkeiten beim Deaktivieren der Differentialsperre.

Bei Reibungen eines Regelzugs diesen entfernen und ihn senkrecht hängen. Mit dünnem Motoröl von oben schmieren, bis das Öl nach unten dringt. Ein Tipp: Eine kleine Plastiktüte mit Öl füllen und an der Ummantelung anbringen, mit Klebeband abdichten und den Regelzug über Nacht senkrecht in der Tüte hängen lassen. Gelingt es nicht, den Regelzug zu schmieren, muss er ausgetauscht werden.

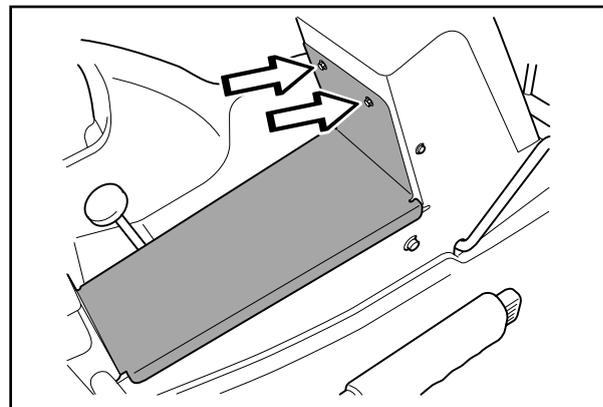
Schmierung gemäß Schmierplan

Die Ziffern der folgenden Überschriften beziehen sich auf die Schmierpunkte gemäß Schmierplan auf Seite 47.

1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

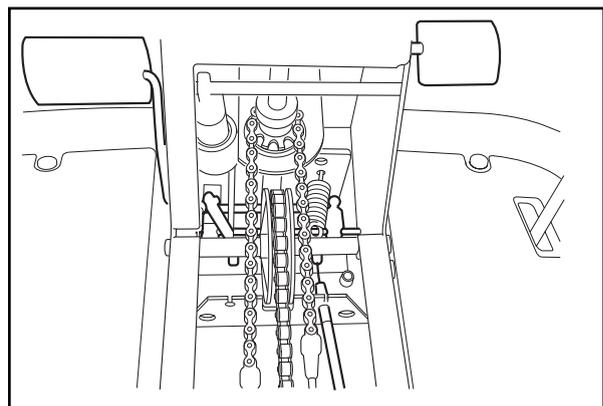
Die Abdeckung über dem Rahmentunnel durch Lösen der Schrauben (zwei am Lenkservogehäuse) ausbauen.



Pedale hin- und herbewegen und bewegliche Lager mit einer Ölkanne schmieren.

Regelzüge für Brems- und Fahrpedale mit einer Ölkanne schmieren.

Den Punkt Ketten im Rahmentunnel schmieren, bevor die Abdeckung über dem Rahmentunnel wieder angebracht wird.



SCHMIERUNG

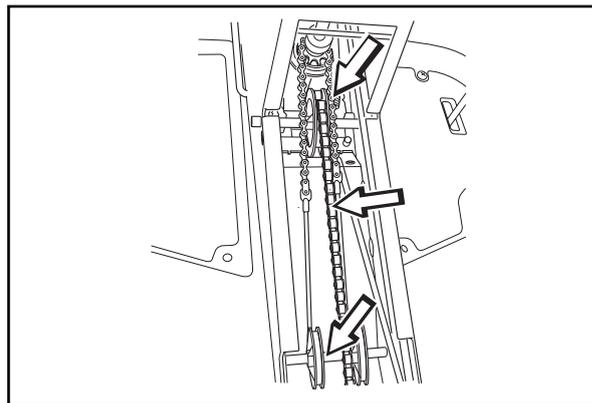
2. Ketten im Rahmentunnel

Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe Punkt 1.

Ketten im Rahmentunnel mit einer Ölkanne oder einem Kettenspray für Motorräder schmieren.

Die Welle für die Lenkregelzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und Fett auf die Welle pinseln.

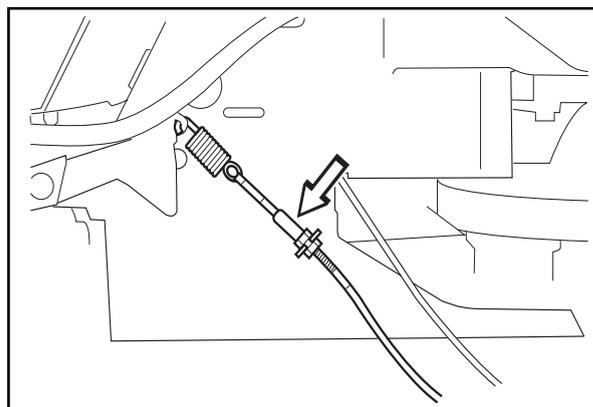
Abdeckung wieder auf den Rahmentunnel setzen.



8009-346

3. Regelzug der Differentialsperre

Gummischutz des Regelzugs verschieben und Regelzug mit einer Ölkanne schmieren. Das Pedal einige Male betätigen, erneut schmieren und Gummischutz zurückführen.



6020-023

4. Motoröl

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.



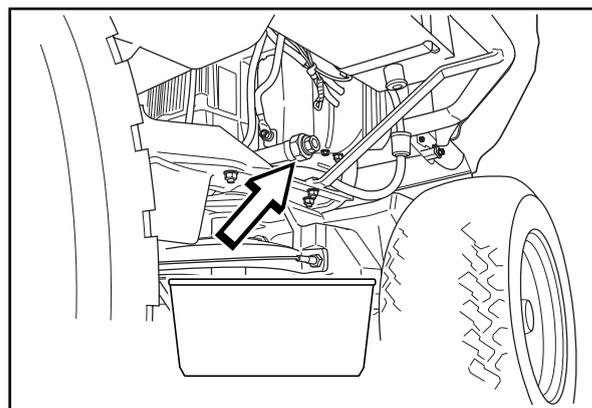
WARNUNG!

Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht direkt auf dem Erdboden oder in der Natur beseitigt, sondern muss zur Entsorgung einer Werkstatt oder einer anderen Stelle übergeben werden.

1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.
3. Messstab entfernen. Die Ablassschraube auf der linken Seite des Motors entfernen.
4. Öl in den Behälter laufen lassen.
5. Ablassschraube einbauen und anziehen.
6. Ölfilter bei Bedarf austauschen.
7. Neues Motoröl gemäß den Anweisungen auf der folgenden Seite auffüllen.



8009-160

SCHMIERUNG

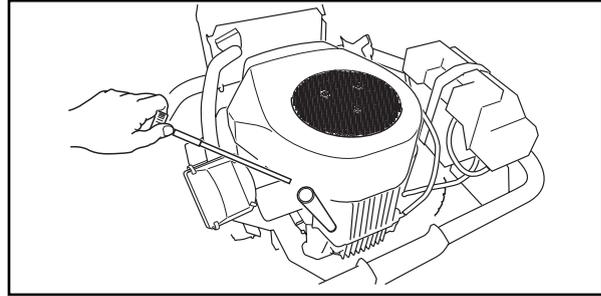
Den Ölstand im Motor bei waagrecht stehendem Aufsitzmäher prüfen.

Motorhaube hochklappen.

Messstab herausnehmen, abwischen und wieder einführen.

Der Messstab darf **nicht** eingeschraubt sein.

Danach Messstab herausnehmen und Ölstand ablesen.



8009-158

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Nähert sich der Ölstand der Marke ADD, ist Öl bis zur Marke FULL auf dem Messstab nachzufüllen.

Niemals über die FULL-Markierung füllen.

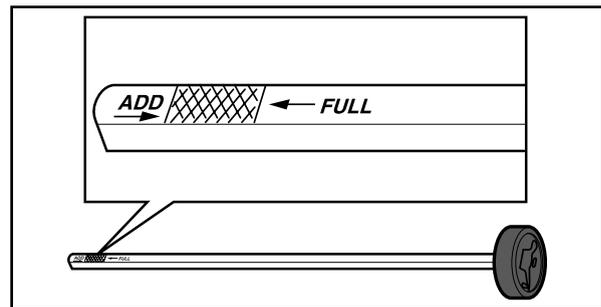
Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt.

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W/30 bzw. 10W/40, Klasse SC-SH (über 0 °C/+32 °F) verwenden.

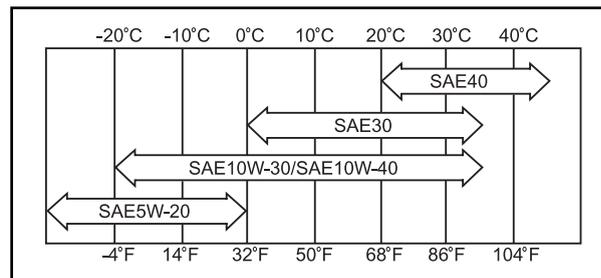
Über +20 °C/+68 °F kann SAE 40 verwendet werden.

Motoröl SAE 5W/20, Klasse SC-SH (unter 0 °C/+32 °F) verwenden.

Der Motor fasst 1,5 l Öl ohne Filter (mit Filter 1,7 l).



8009-159



8009-140

5. Schalthebel

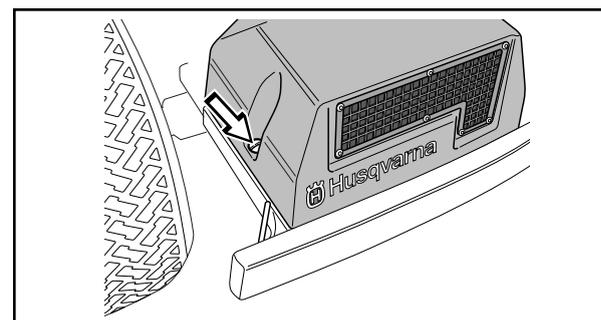
Getriebehaube ausbauen, zwei Schrauben.

Gelenke und Lager auf der linken Seite mit einer Ölkanne schmieren.

Gummischutz verschieben und Hydrostatregelzug mit einer Ölkanne schmieren. Das Pedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Gummischutz wieder anbringen.

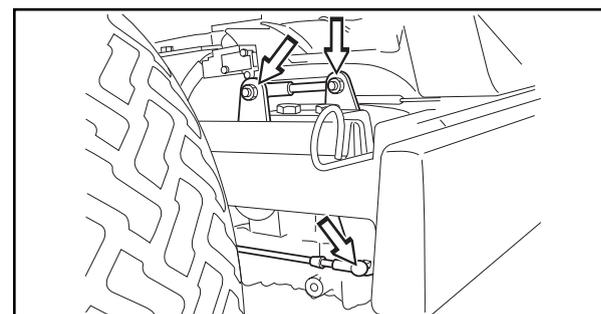
Getriebehaube wieder anbringen.



6008-209

6. Kraftübertragung

Der Öl- und Filterwechsel ist von einer autorisierten Servicewerkstatt vorzunehmen und im Werkstatthandbuch beschrieben.



6020-024

SCHMIERUNG

7. Schneidwerk

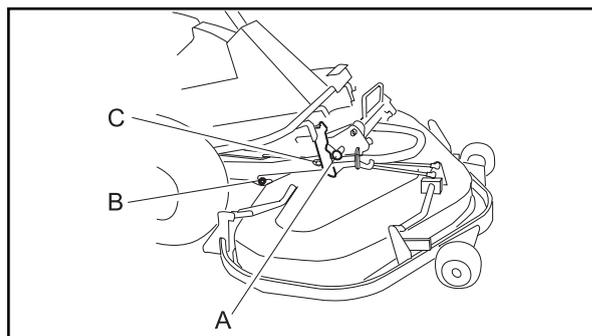
Nasengehäuse entfernen.

Mit Ölkanne schmieren:

- A. Sicherheitssperre
- Gelenke und Lager

Mit Fett schmieren:

- B. Innerer Zapfen
- C. Nut des Geräteraumens



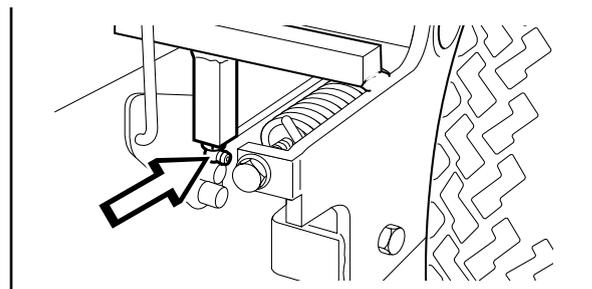
6020-004

8. Dreilenkerachse

Schmiernippel hinter dem rechten Vorderrad.

Mit Fettspritze schmieren, bis das Fett vordringt.

Molybdändisulfidfett verwenden.



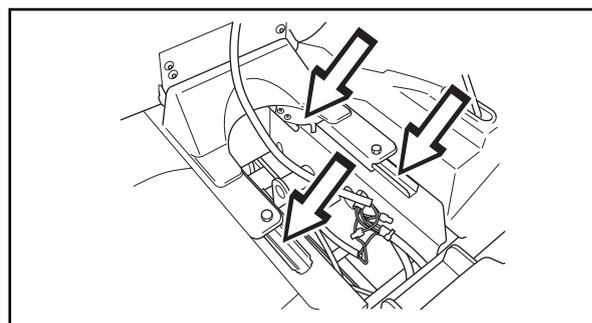
6008-233

9. Fahrersitz

Sitz hochklappen.

Den Mechanismus der Längsjustierung mit einer Ölkanne schmieren.

Die Gleitschienen der Längsjustierung mit Fett schmieren. Sitz nach vorne ziehen und an beiden Seiten schmieren.



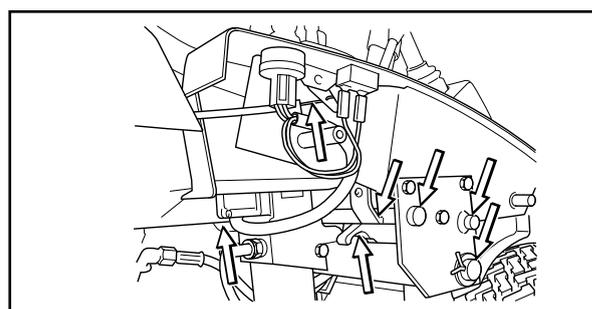
8009-347

10. Gas- und Chokeregelzüge, Hebellager

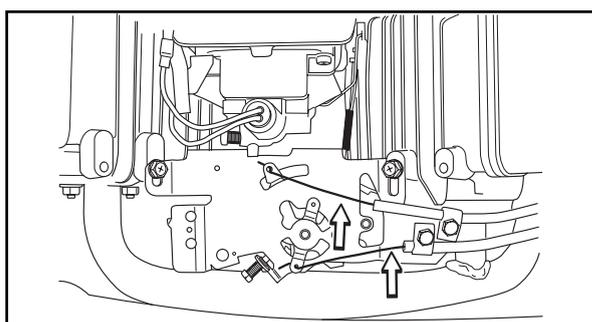
Die rechte Seitenabdeckung der Hebelanordnung (2 Schrauben) abnehmen und Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Regelzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Vergaser. Die Hebel in ihre Endstellungen führen und erneut schmieren.

Gelenke, Sperre und Lager der Bedienhebel des Schneidwerks mit einer Ölkanne schmieren.

Seitenabdeckung der Hebelanordnung wieder anbringen.



8009-349



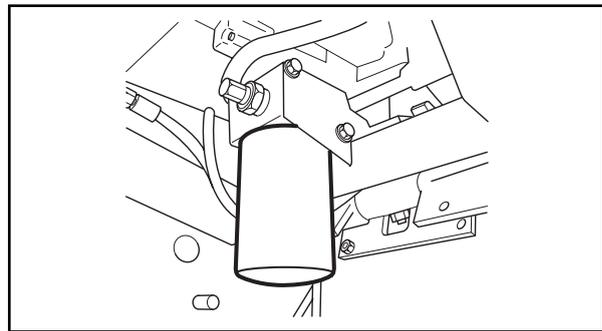
8009-178

SCHMIERUNG

11. Hydraulikölfilter, Austausch

1. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
2. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für das neue Filter streichen.
3. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
4. Getriebehaube entfernen und in den Öltank der Kraftübertragung ca. 0,3 l Öl einfüllen. Siehe 14. Ölstand der Kraftübertragung auf Seite 53. Beim nachstehenden Betrieb des Motors aufpassen und nachfüllen, sodass der Tank nicht geleert wird.
5. Motor fahren, Gerätehub und Servolenkung bedienen und prüfen, dass keine Leckage um die Dichtung des Ölfilters auftritt.
6. Ölstand in der Kraftübertragung prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,3 l.

Getriebehaube wieder anbringen.



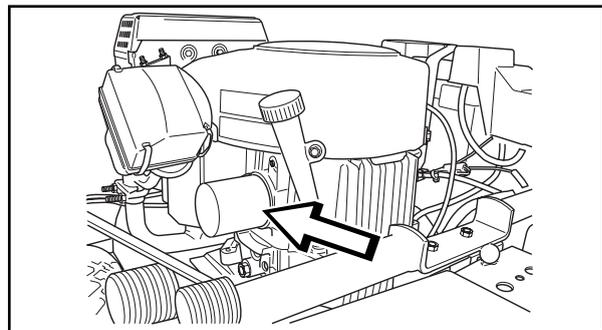
8009-350

WICHTIGE INFORMATION

Benutzte Ölfilter sind als umweltgefährdender Abfall zu behandeln und einer Werkstatt oder einer anderen Stelle zu überlassen.

12. Ölfilter, Austausch

1. Motorhaube öffnen.
2. Motoröl ablassen, siehe 4. Motoröl auf Seite 49.
3. Ölfilter ausbauen. Bei Bedarf einen Filterabzieher verwenden.
4. Neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung für das neue Filter streichen.
5. Filter von Hand bis zur Anliegefläche montieren und eine weitere 3/4 Umdrehung drehen.
6. Motor warmfahren und prüfen, dass keine Leckage um die Dichtung des Ölfilters auftritt.
7. Ölstand im Motor prüfen, bei Bedarf auffüllen. Ölfüllmenge des Ölfilters: 0,2 l.



8009-161

13. Regelzug der Feststellbremse

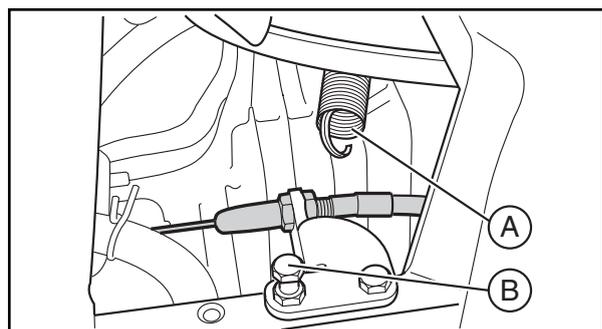
Getriebehaube ausbauen, siehe Schalthebel.

Bei Bedarf die Feder (A) von der Schraube (B) abnehmen.

Gummischutz des Regelzugs zum Schmier verschieben.

Regelzug mit einer Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male betätigen und erneut schmieren.

Feder (A) und Getriebehaube wieder anbringen.



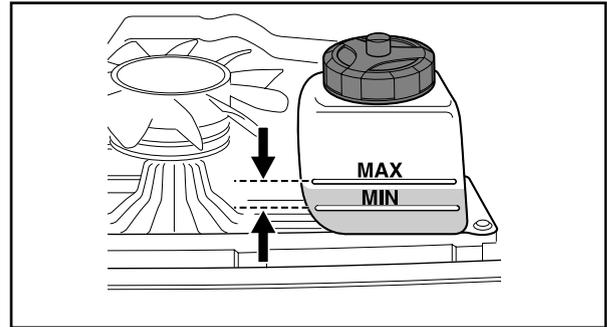
6020-005

14. Ölstand der Kraftübertragung

1. Den Ölstand der Kraftübertragung durch das Netz des Lufteinlasses überprüfen. Bei +20 °C muss der Ölstand zwischen den MIN- und MAX-Markierungen am Ölbehälter liegen.

Ist ein Auffüllen erforderlich, zuerst die Getriebehaube entfernen.

2. Deckel des Ölbehälters abschrauben und mit Motoröl SAE 10W/30, Klasse SF-CC, auffüllen, bis der Ölstand die MAX-Markierung erreicht. Deckel des Ölbehälters wieder festschrauben und Getriebehaube anbringen.



6008-210

SCHMIERUNG

Zubehör

Schmieren oder andere Wartungsarbeiten an optionaler Ausrüstung oder Zubehör, siehe Zubehör auf Seite 15, werden in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben. Selbstverständlich muss auch diese Ausrüstung gepflegt werden. Die Bedienungsanleitungen für das jeweilige Zubehör enthalten entsprechende Anweisungen.

Die erforderlichen Maßnahmen können auf dieser Seite vermerkt werden.

STÖRUNGSSUCHE

Störungssuchplan

Problem	Ursache
Motor springt nicht an	<ul style="list-style-type: none">• Kraftstofftank leer• Falscher Kraftstofftyp• Zündkerzen defekt• Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch	<ul style="list-style-type: none">• Schneidwerk in falscher Position• Bremse nicht angezogen• Hydrostatpedale nicht in Neutralstellung• Batterie leer• Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole, am Zündschloss oder Anlasser• Hauptsicherung defekt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel• Zündschloss defekt• Anlasser defekt
Motor läuft ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none">• Zündkerze defekt• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft• Kraftstofftanklüftung verstopft• Zündeneinstellung falsch• Schmutz in Kraftstoffleitung• Choken oder falsch eingestellter Chokeregelzug• Falscher Kraftstofftyp
Außergewöhnliche Abgasentwicklung	<p>Schwarzer Rauch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Choken oder falsch eingestellter Chokeregelzug• Vergaser falsch eingestellt• Luftfilter verstopft <p>Blauer Rauch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Benzin mit Ölbeimischung getankt• Schwerer Motorschaden <p>Starker heller Rauch:</p> <ul style="list-style-type: none">• Dieseldieselkraftstoff getankt
Motor wird als schwach empfunden	<ul style="list-style-type: none">• Luftfilter verstopft• Zündkerzen defekt• Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung• Vergaser falsch eingestellt• Choken oder falsch eingestellter Chokeregelzug• Falscher Kraftstofftyp im Tank

STÖRUNGSSUCHE

Problem	Ursache
Motor wird überhitzt	<ul style="list-style-type: none">• Motor überlastet• Lufteinlass oder Kühlrippen verstopft• Lüfter beschädigt• Zu wenig oder kein Öl im Motor• Vorzündung fehlerhaft• Zündkerzen defekt
Batterie wird nicht aufgeladen	<ul style="list-style-type: none">• Eine oder mehrere Batteriezellen defekt• Schlechter Kontakt an den Kabelanschlüssen der Batteriepole• Generator oder Regulator defekt• Batteriewartung mangelhaft
Aufsitzmäher vibriert	<ul style="list-style-type: none">• Messer sitzen lose• Motor sitzt lose• Riemenscheibe lose oder verschlissene Lagerung• Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis	<ul style="list-style-type: none">• Messer stumpf• Schneidwerk schräg eingestellt• Langes oder nasses Gras• Grasansammlung unter der Haube• Unterschiedlicher Luftdruck in den Reifen rechts und links• Zu hohe Fahrgeschwindigkeit• Zu niedrige Motordrehzahl• Antriebsriemen rutscht durch

AUFBEWAHRUNG

Aufbewahrung

Aufbewahrung für den Winter

Am Ende der Mähseason sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winteraufbewahrung in Ordnung gebracht werden – dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht im Einsatz ist. Kraftstoff, der längere Zeit (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen bilden, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Aufbewahrung. Bei der Verwendung von Alkylatbenzin ist der Zusatz eines Stabilisators nicht erforderlich, da dieser Kraftstoff stabil ist. Es ist jedoch zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird dem Kraftstoff im Tank oder im Kanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz des Stabilisators ist der Motor mindestens 10 Minuten lang zu fahren, sodass der Stabilisator den Vergaser erreicht. Kraftstofftank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt wurde.



WARNUNG!

Niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in geschlossenen oder mangelhaft belüfteten Räumen abstellen, wo die Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder der Pilotflamme eines Heizkessels, Durchlauferhitzers, Kleidertrockners usw. in Kontakt kommen können. Mit dem Kraftstoff vorsichtig umgehen. Kraftstoff ist sehr leicht entzündlich und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Sachschäden verursachen. Im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer den Kraftstoff in einen zulässigen Behälter ablassen. Niemals Benzin zur Reinigung verwenden. Die Maschine stattdessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser reinigen.

Für die Aufbewahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

1. Aufsitzmäher sorgfältig reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen und evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstofftank leeren. Motor starten und laufen lassen, bis auch der Vergaser geleert ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Esslöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie reinigen, aufladen und kühl aufbewahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken aufbewahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

AUFBEWAHRUNG

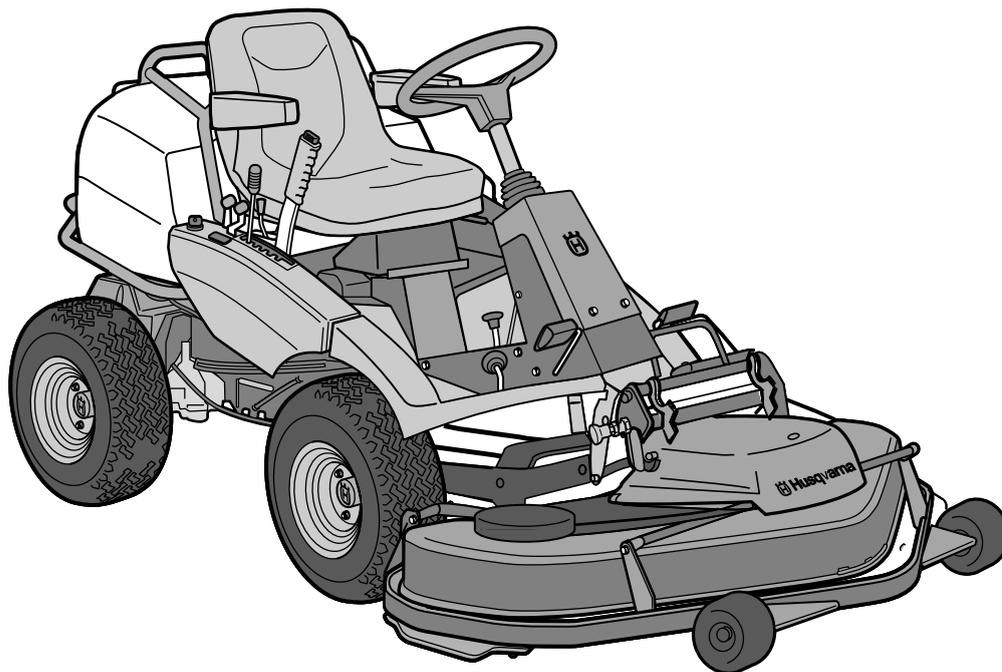
Service

Die Nebensaison ist der beste Zeitpunkt, um Servicearbeiten oder eine Inspektion der Maschine durchzuführen und so eine hohe Funktionsicherheit während der Hauptsaison sicherzustellen.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile zu verwenden.

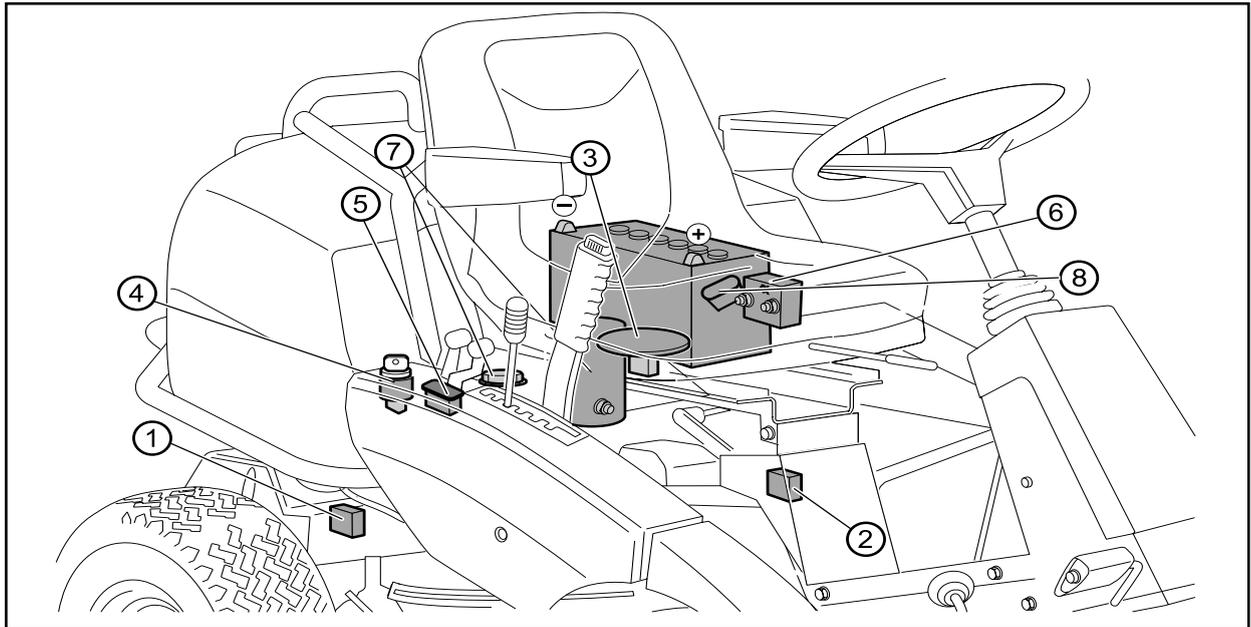
Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, dass Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



8009-318

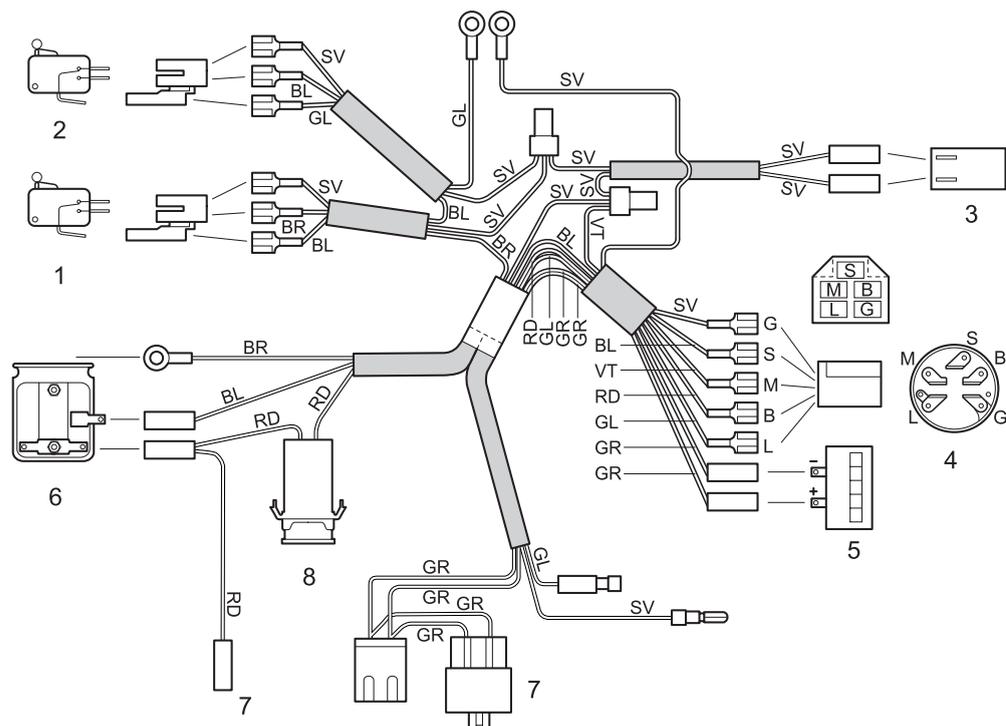
ELEKTRISCHE ANLAGE

Elektrische und Hydraulikanlage



Elektrische Anlage, Position der Komponenten

8009-356



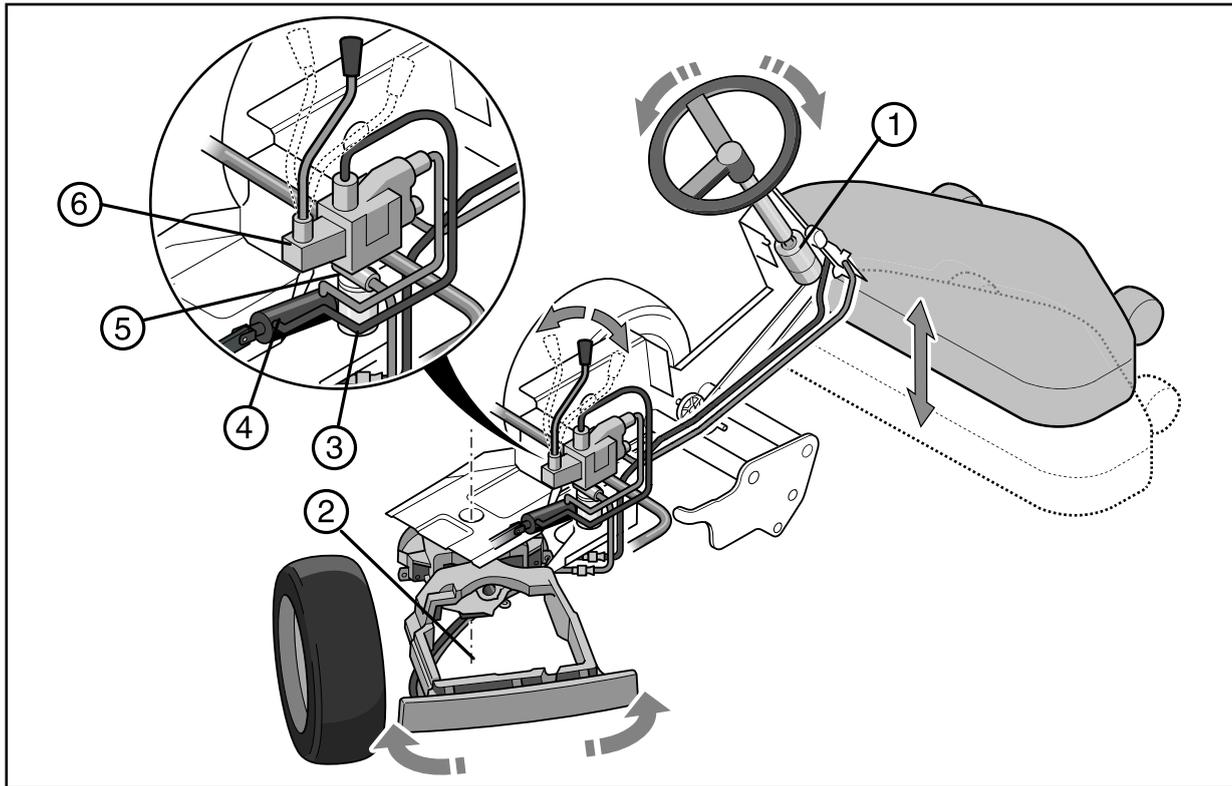
8009-186

1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Schneidwerk
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloss
5. Betriebsstundenzähler
6. Startrelais
7. Motoranschlüsse
8. Sicherung 15 A

Erläuterung der Farbabbkürzungen im Schaltplan

- RD = Rot
- BL = Blau
- VT = Weiß
- SV = Schwarz
- GL = Gelb
- GR = Grau
- BR = Braun

HYDRAULIKANLAGE



8009-357

Hydraulikanlage, Position der Komponenten

1. Lenkservo
2. Pumpe im Hydrostat
3. Hydraulikölfilter
4. Hubzylinder
5. Druckbegrenzungsventil
6. Betätigungsventil für Hubzylinder

Hydraulikanlage sauber halten. Nicht vergessen:

- Vor dem Öffnen des Einfülldeckels oder Lösen eines Anschlusses stets sorgfältig reinigen.
- Beim Nachfüllen von Öl stets saubere Behälter verwenden.
- Nur reines Öl nachfüllen, das in geschlossenen Behältern aufbewahrt wurde.
- Niemals abgelassenes Öl wieder einfüllen.
- Öl und Filter gemäß den Intervallen in Wartungsplan auf Seite 25 wechseln.

Eine reibungslos funktionierende Hydraulikanlage setzt voraus, dass das System frei von Verunreinigungen ist. Beim Betrieb der Anlage entstehen Partikel, die sowohl Verschleißschäden als auch Fehlfunktionen verursachen können. Zum Abscheiden dieser Partikel ist die Anlage mit Filtern ausgestattet. Die Filter sind so dimensioniert, dass sie die entstandenen Partikel auffangen; gerät jedoch Schmutz von außen in die Anlage, verstopfen die Filter schnell und funktionieren dann nicht mehr ordnungsgemäß. Bei Schmutz im System bilden sich weitere Verunreinigungen, und ein Teufelskreis entsteht. Das Ergebnis sind Betriebsstörungen und ein erheblicher Arbeitsaufwand, um die Anlage zu reinigen.

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

Rider ProFlex 21 II

Abmessungen

Länge Basismaschine	2 120 mm mit Abschleppöse
Länge mit Combi 122	2 550 mm
Breite Basismaschine	1 100 mm
Breite mit Schneidwerk	1 330 mm
Höhe	1 100 mm
Betriebsgewicht Basismaschine	309 kg ohne Schneidwerk
Achsabstand	1 010 mm
Spurbreite	720 mm
Reifengröße	18 x 7,50 x 8
Luftdruck, vorne und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°

Motor

Fabrikat	Kawasaki
Modell	FH641V-AS50 bzw. FH641V-BS50
Leistung	15,5/21 kW/PS
Hubraum	675 cm ³
Kraftstoff	mind. 87 Oktan bleifrei (max. Methanol 5 %, max. Ethanol 10 %, max. MTBE 15 %)
Tankvolumen	17 l
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, SAE 10W/40, Klasse SC-SH
Öfüllmenge	1,5 l
Öfüllmenge inkl. Filter	1,7 l
Start	Elektrostart

Geräuschemissionen und Schnittbreite

Gemessene Schalleistung	101 dB(A)
Garantierte Schalleistung	102 dB(A)
Schnittbreite	1 220 mm

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Hauptsicherung	Flachstift 15 A
Zündkerzen	NGK BPR4ES, Elektrodenabstand = 0,75 mm

Kraftübertragung

Fabrikat	Tuff Torq K 66
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Öfüllmenge gesamt	3,2 l

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr benutzt wird, ist es beim Händler oder einer Entsorgungsstelle zum Recycling abzugeben.

TECHNISCHE DATEN

Schneidwerk

Combi 122

Schnittbreite	1 220 mm
Schnitthöhen	7 Stufen, 40-100 mm
Messerlänge	450 mm
Breite	1 330 mm
Gewicht mit Schneidwerkrahmen	68 kg
Länge der Maschine mit Schneidwerk	2 550 mm

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Es werden keinerlei rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanleitung anerkannt.

Für Reparaturen sind ausschließlich Originalteile zu verwenden. Werden andere Teile verwendet, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

Husqvarna AB, SE-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel.: +46-36-146500, versichert hiermit, dass der Aufsitzrasenmäher **Husqvarna ProFlex 21 II** von den Seriennummern des Baujahrs 2002 an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entspricht:

- vom 22. Juni 1988 für Maschinen 98/37/EG, Anhang IIA.
 - vom 3. Mai 1989 über elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
 - vom 8. Mai 2000 umweltbelastende Geräuschemissionen 2000/14/EG.
- Für Informationen bezüglich Geräuschemissionen und Schnittbreite, siehe "Technische Daten".**

Folgende harmonisierende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Die angemeldete Prüfstelle **0404, SMP Svensk Maskinprovning AB**, Fyrstorgsgatan 3, SE-754 50 Uppsala, Schweden, hat einen Bericht mit der Nummer **01/901/010** über die Beurteilung der Übereinstimmung gemäß Anhang VI der RICHTLINIE DES RATES vom 8. Mai 2000 umweltbelastende Geräuschemissionen **2000/14/EG** erstellt.

Huskvarna, 3. Januar 2002



Roger Andersson, Entwicklungsleiter / Gartenprodukte

SERVICEJOURNAL

Servicejournal

Maßnahme

Lieferservice

1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden lang aufladen.
2. Lenkrad, Sitz und gegebenenfalls weitere Komponenten montieren.
3. Schneidwerk anbringen.
4. Schneidwerk einstellen:
Hubfedern einstellen (das Gewicht des Schneidwerks soll 12-15 kg betragen, bei Verwendung einer Kehrbürste auf die höchste Federkraft einstellen).
Schneidwerk so einstellen, dass die Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante ist.
Die Schnitthöheneinstellung des Schneidwerks so einstellen, dass bei niedrigster Schnitthöhe die Schnitthöhenbegrenzung 5 mm über dem Schneidwerkrahmen liegt.
5. Prüfen, dass sich die korrekte Menge Öl in Motor und Kraftübertragung befindet.
6. Luftdruck in den Reifen prüfen und einstellen (60 kPa, 0,6 bar).
7. Batterie anschließen.
8. Kraftstoff einfüllen und Motor starten.
9. Prüfen, dass sich die Maschine in Neutralstellung nicht bewegt.
10. Überprüfen:
Vorwärtsfahrt.
Rückwärtsfahrt.
Aktivierung der Messer.
Sicherheitsschalter für den Sitz.
Sicherheitsschalter für den Hubhebel.
Sicherheitsschalter für die Hydrostatpedale.
11. Motordrehzahl überprüfen: 3000 ± 75 U/min.
12. Hydraulikanlage lüften.
13. Kunden informieren über:
Bedarf und Vorteile der Befolgung des Serviceplans.
Bedarf und Vorteile der Maschineninspektion alle 300 Std.
Auswirkungen von Service und Servicejournal auf den Wiederverkaufswert der Maschine.
Einsatzbereich für BioClip.
14. Verkaufsbestätigung usw. eintragen.

Dieser Lieferservice wurde ausgeführt.

Keine weiteren Anmerkungen.

Bestätigt:

Datum, Meterst., Stempel, Schild

Nach den ersten 8 Std.

1. Motoröl wechseln.

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Schild
Wartung alle 25 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaum-Element) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).2. Kühlluftreinlass des Motors und Luftreinlass der Kraftübertragung reinigen.3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (bei staubigen Arbeitsbedingungen).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Schild
Wartung alle 50 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaum-Element) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).2. Kühlluftinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen.3. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.5. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.6. Feststellbremse prüfen/einstellen.7. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Schild
Wartung alle 100/200 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Motoröl wechseln. Ölfilter austauschen (alle 200 Std.).2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaum-Element).3. Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).4. Kühllufteinlass des Motors und Lufteinlass der Kraftübertragung reinigen.5. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen.6. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.7. Feststellbremse prüfen/einstellen.8. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung).9. Zündkerzen reinigen/austauschen.10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen.11. Hydraulikölfilter alle 200 Std. austauschen.12. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.13. Pulsair-Filter reinigen.14. Schrauben und Muttern prüfen/anziehen.15. Prüfen, ob Öl und Filter im Getriebe K66 gewechselt werden müssen (alle 500 Std.).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Schild
Wartung alle 300 Std.	
<ol style="list-style-type: none">1. Maschine inspizieren. Zusatzarbeiten?2. Motoröl wechseln.3. Luftfilter austauschen (Öl-Schaum-Element).4. Luftfilter (Papierfilter) austauschen.5. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen.6. Schnitthöheneinstellung prüfen/einstellen.7. Feststellbremse prüfen/einstellen.8. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung).9. Ölfilter des Motors austauschen.10. Zündkerzen reinigen/austauschen.11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen.12. Pulsair-Filter reinigen.13. Ventilspiel des Motors prüfen.14. Prüfen, ob Öl und Filter im Getriebe K66 gewechselt werden müssen (alle 500 Std.).	Anm.

Platz für die Journalführung

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Meterst., Stempel, Schild
Mindestens einmal pro Saison	
<ol style="list-style-type: none">1. Motoröl wechseln (100 Std.).2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaum-Element) (25 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).3. Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).4. Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.).5. Schnitthöheneinstellung justieren (50 Std.).6. Feststellbremse einstellen (50 Std.).7. Flammenschutz/Funkenlöscher überprüfen (Extraausrüstung) (50 Std.)8. Ölfilter des Motors austauschen (200 Std.).9. Hydraulikölfilter austauschen (200 Std.).10. Zündkerzen reinigen/austauschen (100 Std.).11. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.).12. Pulsair-Filter reinigen (100 Std.).13. Zylinderkühlrippen und Zylinderkopf reinigen (100 Std.) (kürzere Intervalle bei staubigen Arbeitsbedingungen).14. Ventilspiel des Motors prüfen (300 Std.).15. Öl und Filter im Getriebe K66 wechseln (500 Std.).16. Die 300-Std.-Wartung von einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	Anm.

Platz für die Journalführung



114 00 53-51



2002W10